Beingspreis: Turch melete Ardgerinnen und Agenduren: Ausgebe A: 50 Diennig monatlich. 1.50 Mart vierzeliabelich: Ausgabe B
65 Piennig monatlich. 1.95 Mart vierzeliabelich: Euskgabe B:
1.50 Piennig). Durch bie Bost: Ausgabe A: 60 Wennig monatlich.
1.50 Mart vierzeijabelich. Ausgabe B: 75 Wennig monatlich. 2.25 Mart
vierzeijabriich (ohne Bestellgelb). Der Wiesbadener General-inneiger
erschilt läglich mittegs mit Auskanden ber Sonne und Geierzage.

Wiesbadener

Einzeigenpreise: die einspaltige Beile ober deren Raum aus Stadifeart Siesbaden 20 Bt., von ausendarts 25 Bt., sinanatelle Ungeloen 30 Bfg. Im Reslameteilt die Beile aus Stadifeart Wesdaden 78 Pfg., den ausen 100 Bt. dabat nach aufliegendem Tarif. Git Kusnaben den Knaeigen an bestimmten Ingen und Lifthen mich feru. Gewonde den Ragingen an bestimmten Ingen und Lifthen mich feru. Gewonder den Angen und Beile Beile Gewonder der Ragingen der Ferufaltige Rubatt binfaltig.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein. Wambach n. b. a. Berniprecher für hauptgeichaftelle und Rebattion 199: für Berlan 819. — Dauptgeichaftoftelle und Rebattion: Mauritiuslirabe 12. — Berliner Redattionsbüro Cooneberger Str. 30. Berlin S. B.

geber Abnnent bes Biedbadener Gemeral-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mart gegen Tod burd Unjull, jeder Abannent des Biedbadener Gemeral-Anzeigers, der auch die dumoriftische Bochendelinge "Kochrunnengeben" (Ausgabe B) bezieht indgesamt mit 1000 Mart auf den Todes der Gang-Indalderfall infolge Unfall der der Ründerger Lebensberfaderungs- Banf der inderen. Dei den Abdungungen auf der Gefenn als berfadert, so dat, wenn Mann und Fran der Mirnberger Lebensberfäderungs-Banf anzuseigen, der Berlegte dat fich innerhalb 24 Etunden nach dem Einfrit zur Anmeldung gebracht werden, Leber die Boraudsehungen der Berliche dat fich innerhalb 24 Etunden nach dem Einfrit zur Anmeldung gebracht werden, Leber die Boraudsehungen der Berlicherungsbedingungen Auflähre, die dem Berlicher bei Standen für Einfritzungen Auflähre, die dem Berlicher der der Kunderger Lebensberscherungsbanf zu bezieher fich.

Rr. 204.

Baffe.

itin,

itten.

上野

ch

LM le.

 \mathbf{I}

18,

át.

Ser .

9448

at.

LND

St.

en.

Freitag, den I. September 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Ansgabe umlaßt 10 Geiten.

Das Meneite Dom Tage.

Bramien-Erböhung für Rriegeverficherung.

London, 1. Gept. Babrend ber Lloud in sen lebten Boden nur 2% für Kriegover-liderung als Prämie erbob, lordern bie Berscherungsasenten jest 4%. Die plotliche Beriegerung ift dem Umlande aususchreiben. bet einige Finanzierd ihre Börlen-Spetulationen aesen Ausbruch eines Krieges au deden lachen.

Rudtebe von ber Goridungereife.

Damburg. 1. Sept. Bergog Moolf Grieb. tis von Redlen burg ift gestern mit dem Seissosidampfer "König" von feiner zweiten darichung breife durch Afrika gurud-glebrt. Eine reiche wissenschaftliche Ausbeute efebrt. Eine reiche wirfeliebenen Woermannbampien, die bemnächtt erwartet werben.

Die babmilde Frage. 31dl. 1. Gevt. Bürft Thun berichtete bem gaffer in feiner gestrigen Audiens über die politifden und wirtschaftlichen Berbaltniffe Bobmens.

Rogent 1. Sept. Bei den Manövern im Bordonegebirge find awei Solbaten abge-tarat. Beide murden ichwer verlett nach

Das Telephon im Gilenbabnsuge.

Berlin. 1. Gept. Dem Bernehmen nach ift be venkild. beffilde Staatsbahn-setwaltung geneigt. Berfuche mit teles dingugen anguftellen. Die Reuerung ift bereite ber bas gefamte englifche Babunes verbreitet.

Abgelagte Manover. Atodbolm. 1. Sept. Die schwedische Regie-mi dat beschlossen, die großen Herbst-andver in Resterpoetland nicht statt-linden zu lassen wegen des herrschenden Beseimangels und der dort graffierenden Lin-leilkmungsepidemie.

General French in Frankreich. Loul. 1. Gevt. General French besichtigte, im bem framobisichen General Baudin begleitet, bet fort St. Michel. Gestern fanden inter-fame Manover im Lager von Mailly statt, tem General French betwohnte.

Gegen die Lebensmitteltenerung.
L. Cuentin, 1. Sept. In dem Kampfe gegen in Leuerung in den Lebensmittelpreisen ift niederum zu ern fien 3 wischen fällen kammen. Fast alle Mebger- und Bäderläben miten geplindert und verwüstet.

Reuer Streit. Brimsbn. 1. Gept. Infolge bes Streits Roblen- und Schauerarbeiter erhalten bie fie im Dafen feine Roblen. Die Lage ift

Portugale Rirdenpolitit.

Biladan, 1. Sept. In der Kammer ver-ber Minister des Menhern die Rote, die am kunnst den andwärtigen Gesandtschaften mittelt wurde, in der die Aufrechter-lions des status aus betreffend die mis bestehen frem den Lirchen ver-em wird. Die Anerkennung durch Emgland the beute ober morgen ftattfinden.

Die Cholera in Ronftantinopel.

Contiantinopel, 1. Cept. Geltern wurden 52

Erfranfungen und 26 Tobes. fan Cholera gemeldet. Die Seuche a melter aus.

Aufrührerifde Boglinge. trobutg. 1. Gent. Korrektionsgöglinge im Mostauer Beugbaufe ein und ten grobe Diebftable. Als man fie entfetterfen bemaffnet bas Dach ber Anftalt.

and Beuermehr bolten bie Biberftreben-Ratfelhafte Krantbeit.

Ittere burg. 1. Gest. In Mulben ift tatfelbafte Krantbeit aufgetreten.
monnber die Aerste ratlos find. Rach einem Saminbelanfall treten bei den Erfrantbullichmergen und ftarter Durchfall ein.

nel ber Zob erfolgt. Rugland und China. Mugland und China.

Mugland und China.

In Winiferium des murde geltern eine Konferens gur.

Mion des ruffifd-dinefifden

altate von 1881 eröffnet.

Wirtschaftlicher Wettbewerb.

Das Beltificater gleicht im Angenblide einem modernen "Rientopp", in dem jeder Film eine neue Ueberraschung bringt. Statt Film eine neue lleberraichung bringt. Statt der friegerischen Bogen, die alle Dämme einaureißen drohten, erblicken wir plößlich eine friedliche Meereslandichaft, an deren Strande die Sandelsichisse ungestört ihre Fractien einnehmen, um diese nach sernen Ländern au schaffen. Rur noch von weitem tritt der Rauch der Ariegsdampfer in die Erscheinung, die wieder auf die hohe See hinausgeben und dort ihre Uebungen pslegen. Das an die Damburger gerichtete Kaiserwort: "Darum fann die Konsurrena in den Rationen rum fann die Konfurrens in den Rationen untereinander in Frieden ausgefämpit werden!" - bat in den erregten Landen biesicits und jenicits des Kanals Del auf die brandenden Bellenförfe gegoffen, und man beginnt an überlegen, ob es nicht in jeder Beziehung zuträglicher fei, dem rechnenden Merfur als dem blindmütigen Mars Gefolgichaft gu leiften.

ichaft zu leiften. Wo es am notwendigiten war, an den Ufern der Seine, erwacht plöstlich die Einsicht, daß Frankreich keinen Anlas babe, sich der Entwickelung des deutschen Handels und der deutschen Industrie entgegenzustellen. Wenn ein französisches Regierungsblatt auch klagt, daß Frankreich unter der fteigen Erweitetung des deutschen Einslusses während der letzten Nabre vielfach gelitten habe, so bindert diese diplomatische Schiebung doch nicht an der Bersicherung, daß die französische Nation der deutschen den ichen von Billow gestorberten, und von dem Katser abermals in forderien, und von bem Raifer abermale in Anfpruch genommenen "Plat an ber Conne" nicht ftreitig machen wolle. Mit der Beitiche darf der Frangofe aber nicht auf den fon-furrierenden Reiter, sondern nur auf sein eigenes Pferd bauen!

Die Erinnerung bes Raifers an bas Bort bes Großen Kurfürsten: "Sandel und Seefabrt find die beiden Hauptfaulen meisner Staaten" – veranlast begreiflicherweise in England eifrige Betrachtungen. Man fann fich der Meinung bes Raifers, daß bie Ronfurrens auch auf tommergiellen Gebieten gefund fei, weil Staaten und Bolfer baburch au neuen Leiftungen angeregt würden, nicht verichliehen, aber nur unwillig nimmt man von der in Frankreich erwachten Reigung Kenninis, durch ausreichende Zugestandnisse an Deutschland einen Ausgleich herbeigurführen. Die Gleichberechtigung im wirtschaftlichen Bettbewerb der Aufturnationen erkennt man im Lande der Briten ungern an, weil man den Rang des größten dandelsvolkes der Erde um jeden Preis beballen will. Und doch sollte man drüben bedenken, daß Großbritannien nicht mehr wie einst der alleinige Erzeuger von Industriewaren ist. Deutsche, französische und ruffliche Waren, von Amerika ganz abgesehen, machen ihm die Festlandsmärkte streitig. Der Bettkampf hat den ganzen Erdball umläßt, und wie sich die Lage gestalten wird, wenn immer mehr Kulturnationen in außerwenn immer mehr Aufturnationen in außer-europäischen Ländern entstehen, die auch Ju-duftrie und handel au treiben beginnen. läßt fich nicht leicht vorberjagen. Deshalb muß es Bunder nehmen, daß gerade Deutsch-lands Beltwirtichaft den Engländern ein

Dorn im Ange ift. Es ftellt fich von Tag ju Tage mehr beraus, daß dem frangöfischen Sandel wenig baran liegt, frangöfisches Blut au verspriben, bloft um England die Genugtuung au gonnen, die deutsche Ausfuhr zeitweilig zurud
an brangen. Das bat auch für die übrigen Bestlandsmächte teinen Ginn, und feine berfelben macht Miene, fich vor den englischen Bagen zu spannen. Alle Rationen treffen ichlieglich auf bie englifche Danbelspormacht, wenn fie ihre Begiebungen ausgubehnen fuden, benn noch immer ift bas Wort bes Dichters in Geltung: "Seine beutegierigen Sande ftredt ber Brite gleich Bolupenarmen

aus, und im freien Reich ber Amphitrite will er herrichen wie im eigenen Saus!" Deutschland läßt fich im wirticaftlichen Bettbewerb der Aulturnationen nicht durch biplomatische Lift und nicht burch Gewalt gurüdbrängen. Bir haben mehr Recht auf eine wirtschaftliche Ausbehnung als Frankreich, das gegen die große Steigerung der beutichen Bevölferung einen Midgang aufmeift. Technifche Errungenichaften, indufrielle Riesenproduktionen, Bervollfomm-nung und Ausbehnung ber Berkehrswege au Baffer und ju Lande gaben für Deutschland die Signale, fich nach Absamarkten auf ber

angen Belt umgufeben, und nicht in letter Leutschlands ein Industrieste Arbeiterichaft Deutschlands ein Interesse daran, sich die sohnendue Arbeitsgefegenheit zu erhalten, die durch die Ausfuhr nach fremden Staaten geschaffen wird. Das Kennzeichen eines lebens und entwickelungsfähigen Bolkes wird immer in dem Willen beruben, dem Bedürfnis seiner Massen and Ausdehnung und Bereicherung abschwert Bann in seine Bereicherung gielbemußt Raum gu icaffen. und wenn die Ronfurreng ber Rotionen unter einander in Grieben ausgefampft merden fann, ift es um fo beffer!

Rundichau.

Der türfifde Thronfolger in Berlin.

Der türtiide Thronfolger Juf. uf Jasedin ift gestern nachmittag auf dem Bahnbof Friedrichstraße in Berlin eingetroffen. Bum Empfang hatten sich der Reichstangler, Staatsjefretär v. Lidenten Baker, die Generalität, die Geren der türfischen Botichaft, der türfische Generalfonsul und der Polizeipräsident von Berlin eingefunden. Der Kaifer erschien in der Uniform eines Generalfeldmarschalls mit dem türfischen Ordensband. Eine Ehrentompagnie des britten Garde Beginners mit dem türkischen Ordensband. Eine Ehrenkompagnie des dritten Garde-Regiments Au Fuß erwies die Honneurs. Der Kaiser geleitete den Thronfolger nach dem lönigsischen Schloß, wo der Brinz Wohnung nahm. Bald nach seiner Ankunst stattete der Thronfolger dem Reichskanaler und dem Staatsiekretär v. Kiderlen-Bächter Besuch ab. Der Raiser verlieh dem türkischen Potichafter das Mrokkrenz des Roten Adler-Ordens. Am Abend sand bei den Raislicken im Elifabethensaal des Königlichen Schlosies eine Ta fel statt, an der die hier bereits zur Barade eingetroffenen Kürstlickfeiten mit Gesolgen teilnahmen. Der König von Sach en führte die Kaiserin, der Kaifer Prinzesin Eitel Friedrich, der fürkliche Bringeffin Gitel Griedrich, ber türfifche Thronfolger Bringeffin Biftoria Quife.

Die Maroffosfrage. Der geftrige frangoffice Minifterrat ge-nehmigte die dem Botichafter Cambon ernebmigte die dem Botiwafter Cambon et teilten Inftruktionen. Cambon ift geftern abend in Berlin eingetroffen. Der ipanische Minifterrat beidaftigte fich geftern ebenfalls mit den Berband Innaan fon über Maroffo. Minifterpröfident Canalejas brudte bie Soffnung aus, bag bie Rechte Spaniens burch die an der Maroffo-Angelegenheit intereffierten Rationen mer ben beachtet werden und gab feiner Soffnung auf eine balbige befriedigende Beendigund ber gegenwärtig ichwebenden Berhandlungen über Canta Erus be Mar Bequena. Er be-Zeil der maroffanischen Rufte vor Ende Gep-tember gu beieben. - Die von ben Barifer Blattern dem frangofifden Botichafter nach Berlin mitgegebenen mobigemeinten Ratich lage wiederholen im mefentlichen bas Granfreich feinen Anlag babe, über die von ber Gefamt-Regierung gut gebeifenen Bugeftandniffe finaus ju geben. Allen Gegeitipruchen gemeinfam ift die Betonung ber Rotwendigfeit, fandhaft au bleiben gegenüber offenen ober verhaltenen Beftrebungen Deutschlands, an irgend einem Bunfte Marottos feiten Guß au faffen, 3n Bunfie Marottos festen dus au fassen. In der Frage der Abgrendung der äquatorialen Gebiet will man sich der Erwägung nicht verschließen. das von den Gegenvorschlägen Deutschlands dieser oder sener Punkt selbst in wohlverstandenem Interesse Frankreichs Beachtung verdienen könnte. Gervorzuheben ist, daß die noch vor wenigen Tagen in den hiesigen Zeitungen sehr beliebte geharnischte Formel: Entweder — oder aus den Erörtennen über den Beieberbeginn der Ber rungen itber ben Bieberbeginn ber Ber liner Berhandlungen verichwunden ift. icheint, baf diefe fo magvolle Sprache in einem jo wichtigen Augenblid auf ben Bunich bes herrn Cambon gurudgufub.

Rein neues Plottengeset.
Die fürzlich im Anjchluß an die Bessprechung der Samburger Kaiserrede vielsach geäußerte Anschauung, daß seine neue Plottenvorlage zu erwarten sei, wird bestätigt durch solgende Meldung ans Berslin: Das Reichsmarineamt dementiert die Meldung von einer Erweiterung des deutschen Plottenprogramms.
Der von deutscher Seite England angebotene Rachrichtenaustausch über den Stand der beise Rachrichtenaustausch über den Stand der beise

Desterreich-Ungarus Ausenhaubel.
Rach dem statistischen Ausweis des Gandelsministeriums über den Außenbandendelsministeriums über den Außenbandelse de febreich ungarischen Joss gebietes im Jusi beträgt die Einfuhr 245.4, die Ausstuhr 195.3 Aronen, was ein Mehr von 36,4 bezw. 4.3 Will. gegen das Borjahr bedeutet, während von Januar dis Jusi 1931 die Einfuhr 1779.2, die Ausstuhr 1830.4 Millionen, und dennach 312.6 bezw. 7.3 Millionen mehr als im Vorjahre betrug. Das Pass pass ist und der Handels bisanzstur Januar-Jusi 1931 beträgt somit endgistig 448.8 gegen 323.5 Mill. Aronen im Vorjahre.

448.8 gegen 323.5 Meill. Kronen im Borjahre.

Englische Sorgen.

Der bekannte Gesehrte Billiam Ramsan hielt in Portsmouth eine Rede, worin er erklärte daß bei gleich steigendem Berbrauch nach 175 Jahren die Aohlen gruben in England erschöpft und damit seiner Bewölferung die Erwerbsquellen genommen werden sein würden. Er empstehlt die Angelegenheit der sorgsamsten Ausmerssamteit der Regterung. Es in schon seht nicht unwahrscheinlich, daß dieser Britannien ohne Kohlen beibringen wird. Es droht ein Streif aller Kohlenarbeiter in Sid wales. Man will abstimmen über einen Winimallohn. Aber nicht allein nach dieser Richtung din steht England vor neuen Unruhen, auch ein Generaffreit der großen Osteisenbahnen seht vor der Ture. Die Gisenbahner bestagen sich, daß die Stretten-Unruben, auch ein Generaftreif der großen Steisenbahnen fieht vor der Afre. Die Eisenbahner beklagen sich, daß die Streifenden nicht wieder in ihre früheren Positionen eingefiellt wirden und erklären, aum Teil wieder in den Ausstand treten an wollen, salls man ihre Forderungen nicht bewilligt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß auch die Transportarbeiter sich ihnen wieder anschließen. Die gesamte Presse widmet der devoritel, aus denen eine besonders große und schlechte. aus benen eine befonders große und ichlecht verhüllte Un gir vor dem Auslande fich ausspricht. Wer vor allem mit dem Aus-lande gemeint ift, bedarf feiner besonderen

Dentichland und die Türfei. Bei der Ueberreichung des Schwargen Ablerordens an den Sultan bielt ber bentiche Geichäftsträger eine Anfprache, ber Raifer verleibe aum Zeichen ber Freundschaft und als neuen Beweis für die Achtung, die er bem Gulian gegenifber bege, ihm bie 3n-fignien bes Schwarzen und bes Roten Ablerorbens. Es fet ber lebhafte Bunfd bes Ratordens. Es fet der ledhaste Wunse des Katiers, das die awischen den denden Ländern bestehenden freundschaftlichen Beatehungen, die niemals eine Tribung ersuhren, weiter andauerten und sich immer inniger gestalteten. Der Sultan enigegnete er danke dem Kaiser für die ihm überwiesenen Gestüble der aufrichtigen Freundschaft und bat den Geschäftsträger, seinen Dank dem Kaiser au übermitteln. bem Raifer gu übermitteln.

Ingenieur Richter wiederholte in einem dringenden Telegramm an einem Jenaer Universitätsprofesor die Anfrage, wo sich seine Fran besinde. Fran Richter, die am 17. Juli ein Töchterchen gebar, besindet fich in Jena und erwartet bier ihren Gatten.

Ingenieur Richter.

Richter befindet sich noch in einem Zuft an de der Erregung. Er in von Angstgefühlen beberricht und blieb aus eigenem Antrieb zwei Tage in Classon, um sich ausauruben. — Rachrichten aus Salontti zufolge bestätigt Richter daß er sich bei einer folge beitätigt Richter daß er fich det jeiner Abfahrt von Elossona, bevor er von den Räubern gefangen wurde, durchans nicht geweigert habe, mehrere Gendarmen aur Beglettung mitaunehmen; er erhielt aber nur awei. Anfangs wurde er viel heru mgeich leppt. Schlicklich ließ man ihn in etn und derselben Gegend. Seine Rahrung während der Gesangenschaft bekand aus Brot, und derselben Gegend. Seine Nahrung mahrend der Gesangenschaft bestand ans Brot, Eiern, Misch und Kase. Manchmal war nichts vorhanden. Die Näuber peinigten ihn fortgeseht durch Todes drohn ngen, die sich immer ernster gestalteten, je länger das Losgesda ausblieb. Er war unbeschreiblich froh, als er nach einer ihm unendlich erscheinenden Leidenszeit seine Freilasung erfuhr und in die Machtschäre der inreisen, ihn stell liebenswürdig behandelnden Behörden sam. Die Briefe seiner Fran, die ein Bestanter nach der Cuarantäne in Ostrowo brachte, entlocken ihm Tränen.

Ronig Peter in Rugland. Geftern ift Abnia Peter pon Serbien nebit Thronfolger, Bringeffin Delent, Grobfürftin Johann Konftantinowitsch und Brantigam auf dem Prager Babnhofe der Beichselbabn in Barichau eingetroffen. Dier murden die Gaite durch den General-Adjustanten Matsimowisch und den Generals Gouverneur Stalou sowie die Spiten der Behörden seierlich willtommen geheißen. Stalous Gemahlin und Tochier handigten der Braut prächtige Blumensträuße ein, ebeuso die Mitglieder des serbischen Koniuslats und der terbischen Koniuslats und der terbischen Koniuslats und der terbischen Koniuslats und der terbischen Konius Beter nach Betersburg abgereist. Die Hochzeit sindet am Sonntag in Beterhof statt. Nach den Restlichseiten werden König und Thronfolger dirett nach Besgrad gurücktebren.

Preitag

Budenandweifungen.

In Rifolajem hat die Musmeifung famtlicher Juden begonnen, melde nach dem Jahre 1906 bort augezogen find. In bein Stadten im Sudweften Ruflands fat bie Aufnahme fublicher Rinder in die Etc. mentar Schulen aufgebort, jo daß nunmehr den Inden auch diese Schulen ungn-ganglich gemacht werden. Auf Berau-laftung bes Ministeriums bes Innern ift der Redalteur der Bodenschrift Cowremen. nis Mir, Jordansti, auf smei Jahre aus Be-tersburg ausgewiefen. Die Auswellung wird damit begründet, daß die oppositionellen Ar-tifet Jordanstis der Regierung unbequem find und dieser die Ansichten der fozial-demofratischen Parici teile. Doch fann ihm Die Bugehörigfeit gu biefer Partei nicht nachgemicien merben.

Japano neuer Minifterprafibent.

Der ftatt bes gurudgetretenen Minifterprafidenten Ratiura gum Dinifterprait denten ernannte Marquis Saioni bat in einem Interviem jede Absicht einer grundiablichen sachlichen Benderung der Regierungspolitif in Abrede gestellt, die vielmehr nach wie vor sich in den überlieferten Linien Ermeiterung des Rational frebite und ber Entwidelung ber beimiiden Induftrie bewege. Japan merbe fortfahren, engite Greundicaft gu al-

Georg und Diktor Emanuel.

Muf bem Mittelmeere wird noch romifchen Auf dem Beittelmeere wird nach tomigden Meldungen eine Zu fam men funft awi-ichen König Georg von England und Bictor Emanuel ftattfinden, und in die Gewässer awischen Reapel und Mej-sina gedeuft man den Schauplat der Begeg-nung zu verlegen, die unter englischem Flot-tenglanz vollzogen werden joll. Die Anjage des englischen Königsbesindes der in einer notitisch rubigen Zeit nur eine hauptiachlich des englischen Königsbesuches der in einer politisch ruhigen Zeit nur eine hauptjächlich geremonielle Bedeutung haben würde, findet in einem so kritischen Augenblicke ftatt, daß man in Berlin nud Bien die Absicht merken und immt werden könnte, wenn man sich des italienischen Bundesgenossen nicht sicher wäre. Daß Italien bisher kark unter dem Druck Englands kand, weil die Küsten der apenninischen Dalbiniel einer feindlichen britischen Flotte gefährliche Angrisspuntte bieten würden, in verkändlich, und deshalb hat die italienische Politik stets außerordentlich vorsichtig gegen die englisch-kranzösische lich vorlichtig gegen bie englisch-frangofische Gutente cordiale" operiert.
In fungfier Beit hat die Sage vom Mit-telmeerbunduis indes auch in Italien

große Berbreitung und Zustimmung ge-funden, und obwohl John Bull fonst nur mit realen Größen au rechnen pflegt, hat die fühne Propheactung des Dr. Silvester, des Präsidenten des öfterreichiichen Abgeordnetenhaufes, den recht ichredhaft gewordenen Englandern neue Gorgen bereitet. Die Sandungsmanover ber empormachienden öfter-reichtichen Alotte unter bem Cherfommando des Thronfolgers, der fich jett nach Riel gu den deutschen Alottenmanovern begab, bie erheblichen Schiffsneubauten Stalieus das and noch vortreffliche Rriegobafen anlegt, geben ben Gerüchten einen Sintergrund. fimmerbin besteht bie Bahriceinlichfeit, baß fich die Drudverhaltniffe im Mittelmeer in abietbarer Beit andern und bag die unbe-

dingte Borberricaft Großbritanniens daielbit gebrochen wird. Rach dem Grundfase: Teile und herriche! — hat die englische Bolitik feit dem Tode des Königs Humbert, der ein auverlässiger Freund Deutschlands war, mit gäher Beharrlichkeit daran gearbeitet, Italien dem Dreibunde au entfremden.

fremden. Bor brei Jahren, gur Beit ber Balfanwir-ren, mare die Bublarbeit beinage von Erfolg gemeien, benn Defterreich war gesmungen, fich auch in Eirol friegebereit ju balten. Geitbem ift aber eine entidiebene Befferung eingetreten, nachdem sich ber bentiche Reichs-fangler gur Aufgabe geseht hat. Defterreich-Ungarn und Rtalien miter einem Out au bringen. Seit der berüchtigten "Ertratour" glaubte man besonders in Baris, daß die Stalliener nicht bagu gebracht werben fonnten, gegen Granfreich und England die Begunftiger bemofratifder Rationen, ju famp-fen. Der Lauf der Dinge in Rordafrita bat die Italiener aber belehrt, mas fie von Franfreich erwarten tonnen. Sie baben fich dem bentichen Standpunft genabert, weil fie feben, daß Frankreich das Königreich Ita-lien boch niemals anders als einen Bafallen behandeln wird, wenn festeres feine An-fpruche auf Tripolis hervorgufehren fucht. Rönig Georg foll anicheinend mit der Mif-fion betraut werben, die italienische-fran-abliche Freundschaft wieder einzurenten. Für die bevorstebenden Entscheidungen auf dem Belticauplab mird der Berinch aber au ipat tommen, weil erft die Indiensahrt bes britifchen Konigs als Zeitpunft ber großen englischen Flottenparade por der Efnlla und der Charnbois benntt merden foll.

neues aus aller Welt.

Explosionsunglud. In einem Steinbruch in Göttweig explodierte vorzeitig eine Mine, die mit 21/2 Rilogramm Dynamit geladen war. Durch die herabturzenden Gefteinsmasien wurden 18 Arbeiter versich üttet. Bier waren sofort tot, die anseten eine generatiest ich üttet. beren mehr ober meniger ichmer verlett.

Ins Meer gelprungen. Grau Juftina Bight, die in Baden anfaffig gewesen iprang am 20. ds. Dis. von Bord bes Baffagierdampfets "Rhein", ber geftern in Rem. Dort eingetroffen ift. ins Deer und murbe tot aufgefiicht. Gie batte bie Abficht, au ihrem Gatien nach Artanias an Gran Fight mar vermutlich get. ftesfrant.

Der Bilber-Diebstahl im Louvre. Nach-bem die Untersuchung durch die Bermaltung über ben Diebitabl ber "Mona Lifa" ble verantwortlicen Berionen feitbeffantiber bei folog ber Minifterrat, Somolle ben Direttor der Rationalmufeen. gur Disposition an ftellen und den Oberauffeber, der fich einer Rachfalligfeit ichuldig gemacht bat. gu erfeben.

Gine Giftmorderin. Großes Anfichen et. regt in Bondon die Berbaftung einer jungen Ameritanerin, aus deren Samilie 4 Mitglieder innerhalb weniger Monate unter verdächtigen Umftanden gestor ben find, nämlich ber 78jabrige Bater, swei Schweftern und ber 27jabrige Bruder. Das Madden wird angeflagt, samtliche Familien-miglieder durch Berg ift ung aus der Belt geichaft an haben. Die Polizei hat zahlreiche Berdachtsmomente, so daß die Bethaftung aufrecht erhalten wird, tropdem die Berhaftete bie Tat energifch leugnet.

Ans Gram in ben Tod. In Thuer bei Schelchwith (Altenburg) murde eine Grau Stitel, beren Mann im Berdacht fieht, im Rachbarort Gener angelegt au haben, ale Leiche aus der Bleifte gegogen; unweit davon murden auch die Leichen ihrer beiden fleinen Rinder gefinden. Babricheinlich trieb ber Gram über die Zat ihres Mannes die Grau in den Tod.

Lofales.

Die Schul-Zahnpflege.

Biesbaben, 1. Ceptember.

A. Die Befundheitapflege in den Bied. badener Schulen fteht im allgemeinen auf einer beachtenswerten Sobe. Es zeigen fich immer mehr die Borteile ber von dem verftorbnen Stadtverordneten Sanitatora Dr. Runs durchgeführten Organisation der Schulargie. Auch der Lehrforver felbit geigt ein anerfennenswertes Intereffe für bie Schulbugiene; mas 3. B. Lehrer Berninger burch Bort und Schrift für biefe Sache getan und noch tut, wird reiche Gruchte bringen. Rur ein Gebiet der Ongiene in der Ecule murde feither noch ftiefmutterlich behandelt und awar ichentte man ber Babn-pflege nicht jene Aufmerkiamteit. Die fie ihrer Bichtigfeit nach verdient.

Wenn auch bie Schulargte Diefem Gebiet der Gefundheitspflege ihr Intereffe gumen-ben, fo fann boch nicht in dem notwendigen Umfang beffernd gewirft merden wie es etwa möglich ift, wenn eine ftattifche Coulmurde. Das Brojett mar icon vericiedent lich angereat; nicht guleht mar es ber icon genannte Sanitatorat Rung, welcher biefe Ginrichtung propagierte und auch bafür Gegenliebe fand. Wenn es bis beute nicht gelang, die 3bee in die Birflichfeit umaufeben, fo mogen nicht auguterlett Ermagungen nach ber finanziellen Seite bin babei binbernd im Bege gestanden haben. Dan hat wohl eingesehen, daß die Richtachtung ber Bahn- und Mundoflege eine Lücke in den beutigen Bobliahrteeinrichtungen ift. Allein für Reueinrichtungen muffen neue Bonds eingefett merben, und die Schulaahnpflege muß in Begiehung gebracht merben gut öffentlichen Gefundheitspflege und ihren Beiebesbestimmungen.

Es fann aber nun die Schulgabnpilege eingeführt werben, ohne daß ber Gadel ber Stadt gu fehr belaftet wirb. 3mei Bunfte geboren jur Beantwortung diefer Frage: 1. Die Entftebung einer Schulgahnpflege-ftatte. 2. Die Berwaltung einer folden Ginrichtung.

Bor Beginn aller Borbereitungen ift na türlich notwendig, die Eltern der Boltsichul-finder über den großen Ruben der Bahnpflege im Rindesalter aufgutlaren. Erftaun. lich oft wollen ja beute bie Leute noch nicht glanben, daß ibre Sals-, Lungen- und Ma-genleiden in einem urfachlichen Bufammenhang mit ben Gunden, die fie in ber Jugend an ben Sahnen begangen haben. Da ift es bann gut, gur paffenben Beit mit iconnuge. lofer Rudfichtelofiateit mit ber Bahrheit bervorautreten. Gehr paffend für folde Bortrage, die man nach Möglichfeit mit Lichtbil-bern begleiten muß, find die Eltern-abende, um deren Ginrichtung in Bie 8-baden fich Stadticulrat Muller und

Behrer Berninger erfolgreich bemühten. Beiter gilt an die Schulargte die Bitte fich bei ibren regelmäßigen Untersuchungen in ben Edulen bie Babne geigen au laffen, damit auch fie ale bie Berufenften fpater einmal für die Rotwendigkeit der Prophy-laze (vorbengenden Behandlung) in der Zahnheilfunde Zengnis ablegen tonnen. In dadurch auch für Wiesbaden genügend Hatiftifdes Material gefammelt, fo follte fich aus Zahnaraten und Technifern, Meraten Schulmannern, Stadtverordneten und Mitgliedern der Schuldeputationen ein Ausichuf bilben, der über die Beichaffung der Mittel und über die gefamte Ginrichtung berat.

Es ift ungefähr eine Summe von 6000 Marf nötig für die Ginrichtung mit Dobein und Inftrumenten, wenn man mit 2 Operationsftublen rechnet. Dieje Summe burd mobitatige Stiftung aufgubringen, durfte in Biesbaden nicht ichwer halten; eventuell mare auch die Ortstrantentaffe mobl gu einem jabrlichen Beitrage gu be-

wegen. Sind die Eltern durch die öffentlichen wegen. Sind die Eltern durch die dienilichen Belehrungen von dem immenfen gesundheit, lichen Borteil der Schulzahnpflege über, zeugt, jo wäre wohl auch von diesen eine fleine Beihilfe zu erwarten. So hat man es 3. B. in Duisburg erreicht, daß von den 33 000 Schulfindern 19 400 Kinder die Unteridriften ihrer Eltern brachten, die dabure ihre Teilnahme an ber Errichtung einer Bahnpflegefiatte für ihre Rinder befundeten Man hat dort berechnet, daß auf das Lind etwa 80 & nach dem Sah: das erfte 1 M jedes weitere 0.50 M jährlich kommen. Si, cherlich wird sich die Stadt bereit finden, die nötigen Räme für die Zahnklinik zur Ber, fügung gu ftellen und fomobl für die notige Inftallation, das notige Licht, Baffer und die erforderliche heigung gu forgen. Gerner empfichit es fich, an die Stadt und die Arnen. Blinden. und Rettungs, baufer herangutreten mit der Bitte, fur diese Anftalten und die burch die Armenvermal-tung unterfiubten Rinder die Roften au

Die Behandlung der Rinder murbe ** nach bemfelben Blan richten. wie er jete icon für die Schulargte eingeführt ift. est icon von den Lehrperionen geführten Liften über ben Gefundheitsauftand ber Din ber maren nur um eine Spalte mehr, die Rabnpflege betreffend, ausgufüllen. Benn fo unter Mithilfe ber Eltern eine Schulgobn. flinit für Biesbaben fonnte eingerichtet merben, fo mare auf hngientichem Gebiet ein neuer, nicht au unteridander Gafter ge-wonnen. Bill man es ichlieftich als ibealen Buftond anfeben, daß die Stadtvermaltung für dieje Gurforge auf gefundheitlichem Ge biet auffommen tolle, fo mare auch gur Er-richtung bieles Lieles ficherlich ber erhe Schritt getan, menn gunachft mit bille pri-vater Mittel die Schulgabnflinit tonnte in Leben gerufen merden.

Botton and the

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings pier eingetroffen: Freiherr v. Dobeneb Frankfurt (hotel Nizza) — van Does burg he-Amsterdam (Minerva) — Freiherr v. Fürstenberg Paderborn (Biltoria Hotel) — v. Heistung Mülheim (Reich-post) — Hauptmann v. Lewinsky-Darm-stadt (Roje) — van Meetern-Mülheim (Rubr) (Biftoria Sotel) - Erzelleng pon Blustom - Darmftadt (Rofe) - pon Braag-Rarieruhe (Raffauer Dof) - pon Sachs - Qublin (Bier Jahredgeiten) - da Silva Onimarae & Paris (Rofe) van

Silva Gnimaraes Paris (Rose) van Stunven berg Reuß (Central-Hotel). Ordensverleihungen. Es wurden verstieben: das Arcus des Allgemeinen Ehrenzeichens: dem Bürgermeister a. D. und Beingutsbesiber Christian Loc din Erdag a. Rhein und dem Beingutsbesiber Johann Medel in Ahmannshausen: das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Bürgermeister Beiter Roßbach in Silgenroth im Untertaunuskreis, dem Bürgermeister Deinrich Presber in Ramschied im Untertaunuskreis, dem Breunereibesiber und Landwirt, Stadtverordneter Karl Gran in Brandach, Kreis St. Goarshausen, dem Former Ehristian Blöcher 3. in Ballan, dem Bürgermeister Jakob Bellinger in Kanschopen, dem Landwirt Jakob Schneiber in Friedbofen. Fridhofen.

Inftigperfonalien. Der Gerichtsbifter Sofler in Rubesheim murbe gum Amtigerichtsaffiftenten ernannt, - Der Gerichts von Sochheim ift nach vollgieber Dedes von Dochheim ift nad Biesbaben verfest. - Der Rechtstaubt dat Meffert bat die erste jurikische Staatsprüfung bestanden, ift zum Referen dar ernannt und als solcher dem Amisgericht in Braubach zur Beschäftigung über wiesen. — Der Aftuar Schneiber von Grantfurt ift an bas Amtsgericht in 3bfiein

verfett. Regierungs- und Gewerberat Dr. Serba wurde mit 1. Oktober von Biesbaden nach Volen in der bisherigen Amtseigenichaft verlett: der Gewerberat Dr. Riebling von Dasselbort wurde nach Biesbaden zur kommissarichen Ber-

Der Gutswächter.

Stisse von R. Bartolomans.

3m hinterftubden der Beinhandlung fag die Groggrundbefigerichaft des Kreifes nach bem Kreistage und fprach von Tages. und Stadtnenigfeiten und der fortichreitenden Rultur auf Beibern und Geelen, mo der Aberglauben allmablich verichwinde.

Der Aberglauben, meine herren," fagte endlich der Defonomierat Jager, der lange ichweigiam jugebort batte, "der Aberglauben ift fo übel nicht. 3ch hatte einen alten Bachter, der mir gar nichts mehr nütte. Riemand fürchtete fich vor ibm, wenn er wirflich anf dem Boiten mar. Deiftens ichlief er ja. Aber auch bann ftablen bie Rerle aus ber Ruche. mas ba au ftehlen mar, fogar ben Bela vom nicht abichaffen Run ift er gestorben, und das Bolf bentt, er geht um. Da habe ich Rufe. Ans Stehlen bentt fein Menich mehr!"

Benn bas mabr ift," rief ber Gutebefiber Meinert, "bann mochte ich mir auch fo einen Beift Deftellen."

"Da warten Sie's nur ab," fagte der Sagewerfsbefiber Rriiger, "bis bei Ihnen der Bachter firbt. Da tonnen Sie's ja probieren!"

Der alte Jager fagte au ben Bemerfunen nichts, fonbern beitellte bas Anfpannen. fuhr nach Saufe und hatte die Unterhaltung bald vergeffen, benn er pflegte feine Gedan-fen auf das Rubliche feftaubalten und fich mit fiberfinffigen Betrachtungen nicht gu be-Das in diefem Galle noch befonbers deshalb, weil gang ameifellos nach bem Tode des alten Bachters Gof und Saus nicht meft pon ungebetenen Gaften geplagt wurden.

feines Schlafgimmere fiel, in der nachften mit ntemand gufammen, wenn ibn nicht die Dube, Spieß, Sorn, alles und fedes. Racht erwedt, aufftand und ben alten Bach. Bewirticaftung aus feinem Gigentum Gurcht fannte er nicht. Muf mancher ter gang beutlich unter ben boben Baumen bes Barts verichwinden iab. Gang gewiß! Das mar fein alter Belg, fein Stod, fein ont und vor allem feine Figur! Er fonnte fich nicht getäuscht haben!

Am nächften Morgen prüfte er feine Beobachtung gemiffenhaft, und ale er ficher mar, daß er nicht getraumt batte, ergablte er bavon feiner Tochter Unna, die ihm nach dem Tobe feiner Gran die Birtichaft fuhrte.

.Wang ficer, Annchen," ichloß er, "was ich gefeben habe, habe ich gefeben!

Annchen ihrerfeits beftätigte, daß ber Bater fich unmöglich geirrt haben tonne, baau febe er viel au icarf; man muffe alfo wirflich glauben, mas bas Bolt icor lange gebeimnisvoll ergablte. Bie es freilich moglich fet, das mare eine andere Cache, die aber nicht fo leicht ergrundet merden fonne.

Am Rachmittag hatte der Defonomierat eine Reife nach der Provingialbauptftadt gu machen, wo er geschäftliche Berbindungen unterhielt. Da es für ibn an beichwerlich war, am selben Tage guruckgukommen, pilegte er erft am nächten die Seimfabrt gu unternehmen, ingwischen aber, ein wirt-ichaftlicher Mann, wie er mar, die Beit aufs befte und gebeiblichte ausgunüben. Er fonnte auch unbeforgt feinem Gute und feinem Saufe fernbleiben, denn feine Tochter verftand es. ingwifden alles in feinem Ginne au beforgen.

Auf dem Bege gur Gifenbabnftation fubr er noch bei feinem Rachbar, dem jungen Gutebefiber Grip Sommerfeld, vor, um ibn nach der Abreffe eines Gifenhandlere gu bewie ofimals früher. 3m der ein aufgeklärter, fei- fragen, ber landwirtschaftliche Maschinen in großer Auswahl und zu billigeren Preifen neswegs leichtalanbiger Mann, aber ibm als andere Raufleute angeboten hatte.

war doch gang eigentumlich au Mute, als er Grit Commerfeld faß erit feit furger Staunen geseffelt fieben. Es war totfacht vom Boltmondlicht, das durch bas Genfter Beit auf feiner Befigung und fam eigentlich ber alte Bachter, ber bort ging: Man berauenötigte. Das mar es, mas gerade bem Defonomierat geftel, benn andere junge Beute bemuhten fich, nicht bas Erworbene ober Grerbte gu erhalten, foudern es gur Befriedigung ihrer Gitelfeit gu verbrauchen. Er hatte fogar aus diefem Grunde gern ge-feben, der Rachbar hatte fich ibm freund-ichaftlich genabert. damit ibn feine Tochter fennen lernte, denn felbit eine Berbindung beider mußte bei den guten Gigenichaften des jungen Mannes für Anna eine geugende Sicherheit ihrer Bufunft bieten.

Anna aber war nach einem Busammen-treffen bei einer Festlichteit in der Stadt merfwürdig tura und einfilbig gewesen. Sie batte nur erflärt, daß Sommerfeld jest noch gar nicht da an denten fonne, an heiraten, meil er noch lange au arbeiten babe, um feine Gefdwifter ausgugablen.

Dan hatte dann nichts weiter davon geipromen.

11m dieje Beit mar es gemejen, bag ber alte Bachter geftorben mar, ben die Borftel-lungen ber Guteleute nicht notig gemacht batten, gu erfeten-

Der Defonomierat murbe mit feinen Stadigeicaften ichneller fertig, ale er ge-glaubt hatte, benn gerade eine Bentrifuge pon folder Große, wie er laufen wollte, war nicht vorrätig. Er mußte fich entichlie-Ben, noch einmal gu fommen, ließ fich einige Meter Drabtsaun für feinen Garten geben und fubr gurud. Er nahm in der Rreisftabt ein Buhrmert und traf noch am felben Abend bei flarem Mondichein auf feinem Gute ein.

Mit bem Drahtgaun begab er fich durch die Barfbaume nach feinem Garten gu. Auf dem breiten Bege angelangt, blieb er por

Furcht tannte er nicht. Muf mander Rand patronille des frangofifchen Arteges anf bem Mariche von Orleans nach Dijon batte er gang andere Geifter gu bestehen gehabt als ben eines alten Rachtmachters. Aber mas fonnte der Dieb - benn unt

ein Dieb tonnte es fein - jest wollen und mas fonnte er dort fteblen?

Der alte Mann ftellte fic beobachtend bin ter die nachte dide Giche und legte bas Drabtgeflecht hinter fich.

Aber ba fam ja noch jemand! Chenft in einen Mantel gehillt! Aber fein Botter Heberhaupt fein Mann! Ga mar feine Erd ter. Es mar Anna! Auf die ging ber an bere, ber Beift des Bachters, bu, und fe um armten fich, to gut es bei der Beweffnung biefes zweiten möglich mar.

fein mußte. Raimrlich Brit Commerfelb. Dieje Entbedung und der Gegeniat it allem. was man von bem nächtlichen Ban-Best murbe bem Alten flat, met derer bieber gesprochen, gugleich aber bei Bohlgefallen, das er im Grunde an bei Gangen hatte, erregte ibn berartig, bat er binter feinem Raum hinter feinem Baum laut anfing bu lades Die beiden wandten fich um, fonnten obei niemand feben und entliefen eilig, inder fortwährendes Gelächter hinter ihnen en

Defonomierat brachte erft Drabtgeflecht an Ort und Stelle, dann eine er nach feinem Saufe. Dort fand er feint Tochter und Grib icon vor. Gie wollten lie entichuldigen.

"Last gut fein!" fagte er. "Das ichlimmt ift. daß ich doch jest wieder einen machten annehmen muß!"

Freitag

diung ber Stelle eines Regierungs- und Geherats berufen.

Stedbrief wurde erlaffen gegen: Schreiner Wilhelm Baier aus Herborn wegen
Diebstabls, letter Aufentbalt Biesbaden;
Deiger Deinrich Bablen, geb. 15. November 1886 zu Biesbaden, wegen Zuhälterei. Es wird vermutet, daß Bahlen fich in das Austand geflüchtet bat; in Berlin führte er den Namen Paul Berton. B. bedet fich in der Realeitung der Argeituiger findet sich in der Begleitung der Profituier-ten Bilhelmine Sufanna Ufrich aus Bies-daden; — Monteur Ferdinand Jafob Bolt wegen Diebstahls, begangen in Biesbaden; Apotheter Erich Abrens wegen Konfurepergebens, begangen in Biesbaden; Taglobner Grang Ricolai, geb. 24. Ja-nuar 1885 au Bicobaben; — Lufe Thom-fen wegen Auppelei, begangen in Bico-baben, aulebt bier Reroftraße 12 wohnhaft.

Aufenthaltsermittelungen werden angestellt iber: Büglerin Margarete Dof, sulebt hier Tauritiusvlas 3 wohnhaft: — Büglerin Johannette Birf aus Idlein, sulebt bier beschäftigt:
Schubmacher Peter Schneider aus Insendeim, aulebt bier in Stellung: — Kaufmann Karl Konto, geb. 19. Januar 1872 au Biedaden und deffen Ebefrau Baufine, gehorene effgrot, geb. 27. Januar 1878 in Biesbaden.

Ueberfallen murde gestern abend gegen siabriges Madden von bier, bas von Bier-hadt aus auf dem Rudwege nach der Stadt mar. Der Robling versuchte bas Madden von der Strafe ab in das geld au drangen Mul feine hilferufe eilte ein Goldat berbei, der ben Rowdy in die Glucht trieb.

Jugenbgottecbienft in der Lutherfirche. m nachften Conntag, den 3. Geptember an findet auch in der Lutherfirche, wie in ben anderen Kirchen, alle 14 Tage regelmäßiger Augenögottesdienft ftatt. Er beginnt um ist Uhr vormittags. Da diefer Gottesdienst welfaufig nur von den Schülern einer Schule seindst wird, ift auch noch Blat für Er-machiene, denen diese frübe Stunde gelegener ift und die an dieser Art eines liturgisch reicher ausgestalteten Gottesdienftes Freude

100

ti in

ftein

te es

Sin-

nfalls dier! Todo and and nuns

hird rieft! to an en en en en

Biesbaben, bie Stadt ber Gefundheit. Rad der Ueberidreitung der Ditperiode trat in den deutiden Groß Stabten allgemein ein Rudgang ber Sterblichfeit ein, Wies-baben hatte auch mabrend der heißen Tage eine gunftige Mortalitätsgiffer. In ber Zeit vom 18. bis 25. August frand Wiesen beguglich ber Sterblichfeit unter ben Siddien mit gunftigem Refultat. Die Be-femifterblichkeit, auf 1000 Einwohner und mi bas Jahr berechnet, betrug in: Duisburg uf das Jahr berechnet, betrug in: Duisburg 185. Leipzig 36.8, Stettin 34.6, Bolen 34.5. Aacen 34.3. Halle 32.8, Coln 32.5, Magdeburg 182. Tüffeldorf 26.7, Gen 26.7, Braun-hweig 25.8, Dortmund 25.7, Breslau 25.5, grfunt 25.3, Wannheim 24.2, Hannover 21.0, 25sel 19.0, Dresden 19.0, Berlin 18.7, Karls-uhe 18.7, Straßburg 18.4, Elberfeld 18.3, Naun 16.9, Wiesbaden 16.7, Ham-tre 16.4, Stuttgart 15.7. Die Sterbefälle mier den Kindern in ersten Lebenssiahre taben etwas augenommen. Die Sänglings-berblichteit war im Bergleich aur Einwoh-mersahl am geringsten in Wiesbaden. Edoneberg, Charlottenburg, Frankfurt a. Nain, Barmen. München, Kiel. Rain, Barmen. Münden, Riel.

Manöver:Fluriciaden. In Anbetracht der gemmartig flatifindenden Derbit-Manover meift der Landrat des Landtreifes 28 i g 5. aben bie Burgermeifter und Boligeiperaltungen auf die Bestimmungen des Ratu-alleitungsgesehes vom 18. Februar 1875, vonah der Ortsvorstand berechtigt und ver-klichtet sei, die Ersaubnis aur Aberntung er beschädigten Früchte vor Eintressen der larabischingsgemmissen arabichätzungsfommission au erteilen, io-in durch das Berbleiben der Früchte auf n Gelbe ein böberer, als der durch die rerben vernriachte Schaden entstehen würde. In diesen gallen hat der Ortsvor-ftand unter Zuziehung von zwei unpartei-ischen Ortselagesessenen eine Boreinschähung vorzunehmen, nicht aber die Oobe der Enticabigungefumme feitzuftellen.

Biesbadener Beneral-Angeiger

Rrieg im Frieden. Geftern find die Quartiermacher für die bier Quartier begiebenben beiden beififchen Regimenter bier eingetroffen. Die beiben Regimenter verbleiben bis jum Conntag am Plate und machen pon hier aus in der Umgebung, Erbenheim etc. ihre Uebungen, Rach der Beendigung derielben begeben sie sich nach Rains aurück um dann vom 8. dis 11. September wieder bier einquartiert zu werden. Diesmal find es die Hausbesitzer etc. des von der Dophei-Quifen- und Rifolasftraße eingerabmten Ganferblodes, welche die Einquartierung erhalten. Bon hier aus begeben fich jum Schluß bie Regimenter jum Manover nach bem Befterwalb.

Die 12. Buffus-Rongerto ber Rurvermal tung. Die Antverwaltung ladet ein gum Abon-nement auf ihre 12 großen Künstler-Kon-zerte. Der hervorragende Berlauf der sett-jährigen Konzerte veranlaste die Berwal-tung, für diese Satson ein Programm auftung, fur viese Sation ein Programm aufaufiellen, das sich dem vorjährigen nicht nur würdig anreiben, sondern dasselbe noch übertreffen dürfte. Rur allererfte Korp-phäen, teilweise von internationaler Bedeu-tung, werden ihren Einzug halten und er-neut den Ruf Biesbadens als Kunftstadt befeftigen. Der Buflus wird am 15. Oftober mit der weltgefeierten Primabonna der Berliner Königl. Dosoper, Fränlein Frieda
Dempel eröffnet; es folgt am 20. Oftober, anläßlich des 100. Geburtstages des großen
Komwonisten und Pianisten Franz Lifat (geb.
22. Oftober 1811) eine Lifat-steier unter Leitung des Hosspellmeisters Hernm Bernhard
Stavenhagen ans Gens, unter Mitwirfung
des Tenoristen Derrn Leonor Engelhard ans
Desiau und des Pianisten Hern Fritz Rehbold von hier. Gelegentlich dieser Feier gelangt die Faust-Tumphonie für großes Orcheiler, Tenoriolo und Männerchor zur Aufführung. Der Clou der Konzerte dürste
unürzeitig das Auftreiten des berühmten Heldentenors Hern Kammersänger Leo Slezaf
am 27. Oftober bilden. Der 3. Rovember
wird den hiesigen Musikfreunden Gelegenbeit
geben, den geseierten Kölner Dirigenten
Derrn Otto Lohse hier zu sehen. Als Solisten sind gewonnen die Herren Prosessoren
Derrn Otto Lohse sier zu sehen. Als Solisten sind gewonnen die Derren Prosessoren
Derrn Otto Lohse hier zu sehen. Als Golisten sind gewonnen die Derren Prosessoren
Derrn Otto Lohse hier zu sehen. Als Golisten sind gewonnen die Derren Prosessoren
Derrn Otto Lohse hier zu sehen. Als Golisten sind gewonnen die Derren Prosessoren
Derrn Otto Lohse hier zu sehen. Als Golisten sind gewonnen die Derren Prosessoren
Derrn Otto Lohse hier zu sehen. Als Golisten sind gewonnen die Derren Prosessoren
Derrn Standame Edith de Lys, die sich
Gemes guten Ruses als Konzersjängerin erfreut, zu Gast. Für das 6. Konzert ist der mit der weltgefeierten Brimabonna der Ber-Rovember ist Madame Edith de Lus, die sich eines guten Ruses als Konzertsängerin erfreut, zu Gast. Für das 8. Konzert ist der auch hier bestens bekannte und hochgeschätzte Brosessor der Königlichen Oochschule für Musik zu Berlin, derr Denri Marteau, als Solist gewonnen, während derr Leon Lafsitte, der im April d. Is. im Kursause einen seniationellen Erfolg errang, sofort für den 5. Januar wieder verpflichtet wurde. Den Meister der Bioloncell-Birtuosen. Derrn 5. Januar wieder verpflichtet wurde. Den Meister der Bioloncell-Birtuosen, herrn Pablo de Casald, glaubte die Kurverwaltung dem hiesigen Bublifum nicht vorenthalten au sollen und engagierte ihn für den 12. Januar. Das d. Konzert bestreiten das beliebte Kinitlerebepaar Frau Adrienne von Kraus-Dsborne und herr Dr. Helix von Kraus, zwei Künkler von vorzäsglichem Rus. Mischa Elman, der phänomenale jugendliche Geiger, ist der Solist des 10. Konzertes am 1. März, während Frau Teresa Carreno, die Geiger, ist der Solist des 10. Kongertes am 1. März, während Frau Teresa Carreno, die immer noch auf der Oöhe ihres Könnens steht, die Solistin des 11. Kongertes am 8. März ist. Den Schluß der Künklerkonzerte bildet am Samstag den 16. März, ein Richard Wagner-Abend, zu dem es der Kurderwaltung gelungen ist, den berühmten Tenoristen der K. K. Oosoper in Bien Geren Billiam Miller, bekantlich der Rachfolger Slegales, zu vernitichten. Die Abonnementspreise sind dieselben wie die vorsährigen. Borausbestellungen für das Abonnement

auch ben, vorjährigen Abonnenten ihre Plage referviert. Anmelbungen nimmt die Rurtalle entgegen. Die Abonnementstarten fon-nen von verichiedenen Familienmitgliebern benutt merben.

Boligeihundprfffung in Bicobaden. Um 23. und 24. Geptember findet in Bicobaden auf der Rennbahn bei Erbenheim die größte und bedeutendste deutsche Bolizeihundprü-fung diese Jahres statt. Das Protestorat hat Gerr Regierungspräsident Dr. von Meister übernommen. Beranstalter ist der Berein für beutiche Schaferbunde, Gib Munden, der durch feine vorjährige Musitellung und Borführung in der Infanteriefaferne noch in guter Erinnerung ift. Die biesmalige Beranftaltung wird weit umfangreicher befonders wird die Rafenarbeit ber Sunde die für ihre Bemmendung bei Berbrechen von größter Bichtigfeit ift, febr eingebend porge. führt werben. Da für die Anlegung ber Spuren große Streden erforberlich find, bat man die Rennbahn für die Beranftaltung gemablt, ebenfo mie bei ber Sauptpriffung gewaatt, evenlo wie bet der Sauptprufung 1910 die Renubahn Magdeburg benührt wurde. Man fann mit der Anwesenheit von mindeftens 20 Hunden aus allen Teilen des Reiches schon jehr mit Bestimmtheit rechnen Als Preisrichter fungieren der Borfibende bes Bereins, Rittmeifter v. Stephanit, fibrigens ein alljährlicher Rurgaft in Biesbaben ferner ber Buchtbuchfiftrer berm. Refter-mann fr. ans Greig und ber Ronigliche Poligeischartschart genen Beamten, sondern duch von Liebhaberführern porgeführt. An Preifen fieht ein Staatspreis des Minifteriums des Innern in bobe von 100 . aur Berfügung vergeben mird der Beiftungsfiegertitel 1911 mit Gilberplafette, der Leiftungsmander-preis mit Gubrerpreis und Buchterpreis (je 50 M), außerdem fteben 2500 M für Geld-und Gibrerpreife gur Berfügung. Die Ber-anstaltung wird alle gleichartigen in biefiger Gegend in den letten Jahren übertreffen

Bom Bodenmarkt. Die Soison-Delikatesse beberricht den Markt: die Rachtrage nach Reb. bil die nach Reb. bil die ern ist eine starke. Es ist nicht ichwer, die jungen Gübner von den alten zu unterköeisben. Sie sind erstend kleiner umd schmaler, dam daben gang junge Rebbildner attronemaelbe, aarte Gübe, die öleren braungelde, die alten graue, die gang alten blauschwarze. Die jungen Lierchen sind serner an den bellgranen Schnösen. graue, die gans alfen blaufchwarse. Die jungen Tierchen find ferner an den bellgrauen Schnäbeln su erkennen, die fich febr leicht brechen laffen. Je bärter und ie dunfler der Schnabel ift, ie älter ift das Onbn. Ein weiteres Erkennungsseichen bietet die erfte Schwungseber der Flügelivite, welche bei den jungen Tieren spis, bei der alter ehrerundet ift.

Fligelivise, welche bei den lungen Tleren wis. Dei den alten abgerundet ift.
Achtung! Fallches Geld! Verichiedentlich wurden in lester Zeit faliche 5 Mart-Stüde und fallche 3 Wart-Stüde angebalten. Die 5 Mart-Stüde trugen die Jahredsahl 1967 und das Münsseichen A. die 2 Mart-Stüde die Inderedsahl 1967 und das Münsseichen F. Die Gallchtüde baben graues Andleden, die Prägung der Känder ist sehr ichlecht und undeutlich ausgestührt. fübrt

Die Geld-Diebltable mebren fich jest aurzeit ber Obstreise wieder febr. Go tonnte gestern nachmittag ein berittener Gendarm im Geld an ber Baldstraße einen Obstseoler absangen, der der Balditrabe einen Oblifrebler abfangen, der etwa 3 Jentner Birnen gestoblen batte. Der Dieb wirde, nachdem er sunächt einen fallden Ramen angegeben batte, als der Schreiber Wilbeler Kern von bier erkannt. Den Diebstahl batte er auf einem Ader des Zieseleibesibers L.

baß bie Rartoffelpreife boch nicht bie gefürch tete Sobe ju erreichen icheinen. Un ber Labn find beifpielsweise die Preife für Rartoffeln in den letten 14 Tagen wieder ge-funten. Während man vor 14 Tagen 6 Mt. für den Zentner bezahlen mußte, fostete er anfangs letter Woche noch 480 & und jest

anfangs letter Woche noch 480 M und jeht werden die begehrten Anollenfrüchte schon mit 3.80 M angeboten. Auch aus anderen Teilen des Rafianer Landes wird ein Sinfen der Kartoffelpreise gemeldet.

Der Mittelrheinische Berein für Lustischistaute veranstaltete gestern, 8 Uhr vormittags unter Hübrung des herrn von Deing haus und Teilnahme von Fränzlein Borwerd und herrn Dr. Bogler, sämtlich aus Essen eine sehr gelungene Freisämtlich aus Essen eine sehr gelungene Freis fämtlich aus Effen eine fehr gelungene Frei-fahrt, welche 1,30 Uhr mittags mit glatter Landung bei Groß-Beubach in Unterfranken endete. Der Ballon hatte hier vom Gaswerk

aus feine Gabrt angetreten.

Bwangeinnung der Frifenre. Die Ber-einigte Frifeur- und Berudenmacher-Innung in Biesbaben bat bei ber Roniglichen Regle-rung die Errichtung einer Zwangsinnung für das gefamte Grifeurgewerbe im Begirte ber Stadt Biesbaden beantragt. Bur Gettiftellung, ob die Debrheit ber beteiligten Bemerbetreibenden ber Einführung des Beitritiszwanges anftimmt, murbe berr Oberburgermeifter Dr. von Ibell bier, mit dem Rechte der Substitution aum Kommiffar des Regierungsprafidenten ernannt, damit er bas Beitere jur Berbeiführung des Abftim-mungeverfahrens veranlaffe.

Bober fam die higmelle? Bahrend ber verfloffenen Dibeperiode horte man vielfach von einer Dimmelle fprechen, Die angeblid von einer Sitwelle ipremen, die angebin aus Amerika zu uns gefommen sein sollte Alle dabin gebenden Behauptungen konnten jedoch seither höchstens als Bermutungen angesehen werden. Denn seht erft liegen die Bitterungsbeobachtungen vom Atlantischen Beiterungsbeobachtungen vom Atlantischen Dacan für den ganzen Juli vor, und diese lassen nach den Untersuchungen der Betterdienstielle Beilburg erkennen, daß iene sogenannte Sisewelle nicht von Amerika au genannte Sitewelle nicht von Amerika ju und gefommen ift. Schon Ende Juni lag wie meift um diese Jahredgeit, in der Rabe der Azoren ein ausgedehntes Sochbrudge-biet. Dies reichte zwar zeitweise bis nach Amerika hinüber, und von ihm spaltete sich ichon Ansang Juni ein Teil ab, der sich als ielbständiges Hochdrudgebiet nach Groß-britannien verlagerte. Bon diesem letzteren Hochdrudgebiet könnte man also behaupten daß es von Amerifa über die Agoren gu une berübergewandert fet. Es verlagerte fich andem auch vom 16. Juli ab nach Guben und tam am 21. nach Dentichland, wo es ftarte Sonnenftrablung obne fuble Binde und bamit ben Anfang gu der Sibegeit verurfachte. Babrend bies Sochbrudgebiet jedoch über Grofibritannien lag, waren in ihm burchaus feine hoben Temperaturen. Benn es alfo auch wirflich von Amerita ftammt und bort Dibe gebracht batte, fo war die Luft in ihm mabrend bes Buges nach Großbritannien längit abgefühlt. Man barf alfo nicht mehr von einer ans Amerita ftammenden Dibe-

Der Herbitichmust der Biefen dat sich eingestellt; die derbitseinlose ericeint wieder namentlich auf seuchten Biesen. Sie ist eine für Menschen und Tiere außerit gesädrliche Gistorlanse, vor der zu warnen ist. Jeder Zeil der Pflanse entbält Coldicin, ein sehr lærtes Gift, das bestonders auf die Berdautunsborgane und Nieren einwirtt und Magen und Darmentslindungen. alt mit tödlichem Ausgange, bernarruss oft mit toblidem Musgange, bervorruft.

eima f Sentner Sinnen seinsbie batte. Der Lebe wride, nachem er aumöhlt einen follichen Memere aungegeben hafte. als der Gereicher Billichert skern vom hier erfamtt. Den Dieblahl batte er auf einem Mere bed Sieseleissfierer & pon bier außendit.

Batte er auf einem Mere bed Sieseleissfierer & pon bier außendit.

Batte er auf einem Mere bed Sieseleissfierer & pon bier außendit.

Batte er auf einem Mere bed Sieseleissfierer & pon bier außendit.

Batte er auf einem Mere bed Sieseleissfierer & pon bier außendit.

Batte er auf einem Mere bed Sieseleissfierer & pon bier außendit.

Batte er auf einem Mere bed Sieseleissfierer & pon bier außendit.

Batte er sieseleist.

Ber der Schale er Sieseleister bed bet der Berteit von Gerteit der Berteit der B "Bismard.Saule". Gur die Errichtung einer Bismard.Saule auf ber Biernabier

Theater und Mulik.

Idnigliches Theater. Die gestrige vorwilliche Aufführung des "Fidelio" muß as ein fünstlerisches Ereignis angeiprochen reden. Sie enthüllte unter der genialen ankialischen Leitung des herrn Brosesson den der Gedanken und Empfindungswelt beiworns, das karke Pathos seines Westworns, das karke Pathos seines Westwoons, das ere ehelichen Treue und Liebe in betligem Ernste und erzeungte iene welfestwoons der ehelichen Treue und Ereben Simmung, in der die Lösung des trassen Annfülltes nicht als eine rein zuststehen Werd. Es in das unbestrittene Berdank weier Künntler-Bollnaturen, das das chung gewollte innerlich gleichfam mitin wird. Es in das unbeürittene Berin weier Künftler-Bollnaturen, daß das
kerwert Beethovens einen folch mächin Biederhall in den derzen der ergrifin biederhall in den derzen der ergrifin begeiterten Juhörer fand. Frau Leffi. Burdard bot als Fidelio eine geline Leifung. Mit dem Glanz der hochmatticken Stimme einte sich eine wunderklarheit der gesanglichen Durchführung.
Ite trat als dramatische Sauprigur
ind in die Ericheinung, ohne durch ein
übermäßiges Betonen ihrer harken
ibnlicheit die Genalt ihres unglücklichen,
kuter schmachtenden Gatten au erdrücken.

ter sammersänger for chammer er and als ein unserer berühmten Leislermand ebenbürtiger Partner. Seine Aufmabes Florenand ebenbürtiger Partner. Seine Aufmabes Florenan hat mit der gewöhntes des halbverhungerten Gesangenen den hat der seine Aufmert sich nicht an den hat dem nach was Beethoven in die Tiese beit dem nach was Beethoven in die Allie Charafterisserung Florestand gebeimnist hat; sie sieht in ihm den den Märtverer seiner Ueberzengung, unerschützerlichen Trene und Liede, der sich der Klünkler die Seldengröße Floren den den Auswand seiner ganzen den Kraft gleichiam sombolisch and den Auswand seiner ganzen und er geschällen und Empfinand to ben Gefühlen und Empfin-

bungen mit beldenhaftem Organ Ausbrud verleiht. Die glangende gefangliche Leiftung Derrn Forchhammers fand fürmifche Anerfennung.

Unieren bedeutenden Solofraften gegenüber wie Schwegler Schut, Sans. Boepffel, hatte Derr Bauermann vom Frantfurter Opernhaus in der Partie bes Minifters eine ichwierige Bofiton; aber er zog fich mit Anftand aus der Affare. Derr aus ber Mffare. Berr de Leeuwe gab als Jaguino eine erfreu-liche Brobe feines gefanglichen und ichau-spielerischen Könnenss. Seine Stimmfrische

spielerischen Könnenss. Seine Sitmmfrische ift um so bemerkenswerter, als ber neuengagierte Sänger seit Beginn ber Saison fast ieden Abend in der Oper beschäftigt war. Orchester und Chor entsprachen den von Beethoven in besonderem Mahe gekellten hoben Anforderungen und nahmen nach Berdienst an dem jubelnden Beifall der enthusiasmierten Zubörer teil.

Dr. L. Urlaub.

Dr. L. Urlaub.

Hileriel.

Der Balbreichtum Europas. Eros des von Jahr au Jahr fteigenden holsverbrauchs ift der europaiide Baldbeftand noch bedeutenb. Balt Jahr zu Jahr steigenden Polsverbrauchs ist der euroväische Baldbestand noch bedeutend. Tast ein Drittel (31 vom Dundert) der euroväischen Bodenfläche, nämlich 303 450 000 Destax, ist nach der Zeitschrift "La Nature" mit Bäldern bedeckt. Allerdings ist die Berteilung siemlich ungleichsörmig. Bährend in dinnsand noch 54 Prosent des Bodens mit Bäsdern bekanden sind, Posent des Bodens mit Bäsdern bekanden sind, Posent des Bodens mit Baldland aufmeisen, der trägt der Anteil des Baldes an der Bodenssäche in Busaarien, Serdien, Ausland (ohne dinnsand) 36 die 39, in Desterreich-Ungarn, Deutschland, Norwegen, der Schweis und der Türsei 20 dis 29, in drankreich, Svanien, Belgien, Rumänien und Eriechensand 16 dis 19, in Dylland und Bortugal, als den waldärinken Ländern, nur noch 4 die 6 vom Dundert der gesanten Bodenssäche. Der Baldreichtum Europas mit 31 vom Dundert ist ardere als der Turckschultsversentsab der ganzen Erde, die indgesamt nur 24 Prosent Baldflächen auszuweisen baben. del 50 . und vom Allgemeinen Boricus-und Sparkaffenverein 500 . 1: 5) Schloffer-meifter Gramer, Stiftfraße, hat verichtedene Schlofferabeiten und Lactierer und An-fireicher Carl Gever, Seerobenstraße, weitere Schlobaufdriften für den holgturm umfonft

Freitag

Gelbitmorbverluch. Geftern nachmittag 3 Uhr unternahm ber 21iabrige Reliner Bifbelm Ullmann in feiner Bobnung. Reroftrage 29, einen Gelbit mord versuch, indem er Gift einnahm. Er murbe vermittels Sanitatswagen nach bem Städtischen Krantenbaus verbracht. In feinem Befinden ift noch feine Aenderung eingetreten.

DieBbobener Bereindinefen.

ber "Baterienbijde Grauenverein" balt bom 3.-6. September eine Mitglieder- umb Delegierien Berfammlung im Migeorbinetenbeufe in Berlin ab. 2m 4. finbet bie Meglieber- und Delegierten Berlammling im großen Gipmasfaal bes Abgeorbnetenbaufes ftatt, am 5. September eine Geffithung gur Geter ber 100idbeigen Bieberfebr bes Geburtstages ber Agiferin Mugufta, am 6. Erptember befichtigen die Delegierten bas Mugufte-Bittoria-Sous und berichtebene caritative Ginrichtungen Berlins. Mis bem Regierungsbestre Biesbaben nehmen an ber Berfammlung teil: Bringeffin Elifabeib zu Schoumburg-Lipbe, Grau Boltzeipenfornt v. Schend, Oberfleutnunt u. D. Bilbeim famtlich aus Biesbaben, Frau Dr. Strad-Griebbeim a. III., Bambras Leg-Weilburg. Brau Leg-Beilburg, Brau Gerold Cherurfel, Jean Canitatecet Dr. Genell-Cherlabuffein. - Min 30. Geptember ballen die Bereine bes "Baferlanbifden Fragembereins" im Regierungsbestet Giesbaben, wofriceinlich im Caulinemidlichden, eine Geter ber 100|abrigen Bieberfebr bes Geburtstages ber Ratferin Mugufta ab.

Mbein- und Tounus-Rind. Roch langerer Baufe finbei am fommenben Conning die 8. Saubimanberung flatt. Die Mofahrt erfolgt um 6.05 Ubr ifer Mains nach Pacharad und binauf gur Berneratabelle. Ben bort geht es über Auine Glabled und Reurath noch Manubad, am Borftbous Geiligfreits borbet binauf gut Elifenhobe, bem geplanten Blay bes Bismardbentmale. fobann end Bingerbrid, bon mo bie Rudfafer erfolgt. Wellnehmertarten werben bis morgen abend befaunten Ctellen ausgegeben. Gefamimaricaeit elwa

Theater, Rongerte und Bortrage.

hanfel und Greiet im hofmenter. Morgen Combtag gelangt im Gottheater humberbinfis beliebte Marchenoper Sanfel und Geetel" gur Mufführung bei fleinen

Mefibeng-Theater. Brute Greiting wird bie neue Spielgett, bie eine Gulle bon ireuen Studen bringt, mit Geillparger's Buttipiel "Beb" bem, ber fügt" eraffinet. Die zweite Boritellung, morgen Comstag, bringt in neuer Ginftubierung ben Schlager ber borigen Spiel-

Ballett im Rurgarien. Die morgen Camitag abenb emf ber Weiberbühne im Rurgarten ftattfinbenben Ballett Borinbrungen find bie letten in diefer Gailon Bieberum ift es Frau Delene Bagmann, bie Ballettmeitherin bes Mininger Stabifbeaters, bie the borguglich gefdulies Enjemble bem biefigen Bublifum berführen wird. Eroffnet merben bie Borführungen burch eine Sabrt ber Baffernigen in einem mit Biumen gefdunid. ten Robn über ben Aurhausweiher, wormuf die Tange Bur Borfifprung gelongen; 3m Reiche ber Gifen bon D. Sofer, Raralffus bon G. Rebin, amoureufe bon Berger, Gold und Gilber bon Be, Bebar, Die beiben Ginten (Colotans: Rhmbbe und Faun) bon Riing, Geinliebeben-Gaboite bon Gorte, fauchen bon Gilenberg und 3m Maleerraufd bon Baul Samtliche Tange, die ber Scheinwerfer in ben berichiebenften Farben belenchtet, werben wieber ein marchenfiaft icomes Bild vieten und ficerlich ben ungewillen Beifall des Bublifums finben.

Tagedanzeiger für Frettag.

Rgl. Chaufbiele: 7 Uhr: Glaube und heimat. Bollstheater: 8.15 libe: Beiratsuriaus. Rurbaus: 3 We: 2 Pailcoad ansting as Rurbaus 4 und 8 Uhr: Militar-Rongert,

Mmerican Biograph, Schenliederftrage 57, modentage geoffnet bon 4 Uhr, Connings bon 2 Ubr eb. The Robal Dio-Theater-Rinematograph, Rheinitraße 47, taglich Borftellung.

Mpollo.Theater, Bellripftr. 1: Radmittags bon 3 345 11, Conneags bon 2 Uhr on geöffnet. Baltelejeballe, hellmuibftraße 45. 1: Gelffnet: Bertiags ben 12 bis 9.30 Ubr: an ben Soun, unb Beiertagen bon 10 bis 12 und 2.30 bes 8 Uhr.

Rongette taglich abenba: Balballa.Rellau tant. - Biesbabener bot. - Caje babs. Burg. - Arotobil, Bullenftrage, - Sale B. Reroberg Battwochs und Compags Romert. — Briebrich bof Rünftler-Romert. — Mite Moolis-Dabe Dienstags und Donnerstags Billide-Rongert. Unter ben Giden (Ritter) Runfler-Rongert.

Das Maffauer Cand.

Sch. Dogheim, 1. Cept. Der Maurer Rarl Dieb! von bier, ift vom gandrat als bilfs-felbhater ber biefigen Gemeinde be ftatigt

b. Schierstein. 1. Sept. Der KriegerVerein wird auch in diesem Jahre das
Sebansest in gewohnter Beile seierlich begeben. Zugleich seiert der Borstsende des Vereins. Rentner Wilbelm Autor sein Zbjähriges Jubiläum als Leiter des Vereins. Der um das Kriegervereinswesen verdienstvolle Veseran, der auch drei Jahre den Kreiskliche Verenn, der auch drei Jahre den Kreiskliche Vereins der and biesen von kerant erwiedliche Lätigkeit auf diesem Gebiete zurücklichen. Er ist am 1. Mai 1870 in den iedt von ihm gesteiten Verein eingetreten. Schon om 1. September 1877 wurde er in den Vorstand gewöhlt, dem er als Vestiger dann angehörte dies wur ihr der Vereinschlichen Versiehen Vereinschlichen Versiehen Vereinschlichen Versiehen der Vereinschlichen Versiehen der versiehen Versiehen der Vereinschlichen Versiehen der Versiehen der Versiehen der Versiehen der Versiehen der Versiehen der Versiehen Versiehen Versiehen der Versiehen Versiehen Versiehen von der Versiehlichen Versiehen von 1880 der Versiehen der Versiehlichen Vosten von 1880 der Versiehen von der Versiehlichen Vosten von 1880 der Versiehen der Versiehlichen Vosten von 1880 der Versiehen von der Versiehlichen Vosten von 1880 der Versiehen von der Versiehlichen Versiehen von 1880 der Versiehen von 1980 der Versiehen von 1980 der Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen von 1880 der Versiehlichen Versiehli gewesen. Er brachte den Berein zu einer hoben bon ung des Geschäftsanteils erforderlich. Blüte und wußte auch in den Rachbarvereinen in freundnachbarlicher Beziehung die Idee der gewährung aurückauführen. Die Bilang pro Kriegervereine zu beseben, zu stärken und zu

E3 1 60 40 - 61

pflegen. Der Preußische Landesfrieger-Berband bat diese ratiofe Tätigleit verichiedentlich aner- fannt und seiner Anerkennung noch im besonderen im Mars b. 35. Ausdruck verlieben burch Bidmung eines mertvollen Bilbes des Ruff-Bidmung eines wertvollen Bildes des Aufsbaufer-Denkmals. Auch im Raffanischen Ariegerverband war A. als Organisator längere Jahre im Borftand tätig. Als dann die Areis-Ariegerverdände gebildet wurden, da war es seine Initiative, die der flotten Abwidelung der Geschäfte und der Reorganisation sehr zu statten fam. Rachdem A. lange Jahre im Areis-Ariegerverdand Biesbaden-Land als sweiter Korstbewder fungierie, murde er som 1. Bor-Borfitsender fungierte, wurde er sum 1. Bor-fisenden diefes Berbandes gewählt. Als ihn Krantbeit swang, nach breifahriger Tätigkeit, reich an inneren und außeren Erfolgen für den Berband, diefes Mmt miedersulegen, ba mar bas Bedauern darüber in ben Berbanbovereinen aufrichtig. Aber auch im fleineren Birfungs aufrichtig. Aber auch im fleineren Birfungs. freife ift M. ber Gorberung bes Rriegervereins meiens treu geblieben. Benn beute in Gdierftein neben bem Kriegerverein auch ein aufftrebender Militarverein besteht, fo ift auch bas feiner Auregung und tatigen Mitbilse gu banfen. Go fann ber Jubilar an feinem beutigen Bestiage auf eine fegensreiche Birt. famteit surudbliden, von feinen Rameraben geachtet und geliebt und von den Beborden lich bober Gunst erfreuend, die ihm ei leglicher Gelegenbeit als Dant und Anerfennung auteil wird. Dem waderen Beteran seien auch unsere Glüdwünsche dargebracht! (D. Red.)

Ed. Rambad, 1. Gept. Hebermorgen und Montag findet bier Rirdweih ftatt. - Huringen, 1. Gept. Anlablid ber Et

Moniaa iindet hier urt wird ich ein-Auringen, 1. Sept. Anlählich der Ein-au artierung wird die Dinteibäuser Kerb, welche fonft am Sonntag nach Maria Geburt abgehalten wurde, auf 8 Tage friiher und swar auf übermorgen und Montag ver-legt. 4 Der Landwirt August Pfeif-fer von hier wurde gestern beim Durchaeben kings Nierkes, welches in ein Psugfarruchen feines Bierbes, weldes in ein Bflugfarruchen gefpannt war, totlich verlett.

B Bider. 1. Cept. Die allgemeine Beinleie wird porauslichtlich icon Ende September erfolgen. Der Gemeinbevorstand bat bereits den Schluß der Beinberge angeordnet. - Mis Bein-bergeichibe murde Binser Adam Boll-ft abter ernannt. - Bei ber fürslich erfolgten Grumetverfteigerung von sirfa Parsellen Gemeindewielen, murben recht bobe Preise erzielt. Ein großer Teil ber Biesen zeigt einen ilppigen Buchs, sobat das Ernteresultat ein recht befriedigendes wird. —
Am 1. Eftober d. Is, seiert Besan Orth von bier sein Löfübriges Dienstiudt fäum als Bfarrer in der diefigen Gemeinde. Gine offisielle Geier findet nicht ftatt. - Im Diftrift "Steinen" wurde ein in poller Blute ftebender Apfelbaum porgefunden.

Martheim, 1. Gept. Lehrer Bap ft aus Gifenbach wird am 1. Oftober an die biefige

Schule verfett.
ff. Eliville, 1. Gept. Das Befistum des Rauf-manns Leopold Barnte von bier ging sum Breife von 9000 Mart an Kellermeiter Jatob

Edumader über.

Nübesbeim, 1. Gept. Hebermorgen feiern bie Ebeleute Jafob Adam bas Geft ber fil-

S. Aus bem Rheingau. 1. Ceptember. Der Gauerwurm bat fich auf et.mal ftarfer ge- gefat, boch ift fein Auftreten nicht überall gleich. Die Dobenlagen baben weniger au leiben, bie tiefer gelegenen Lagen find ftarfer mitgenommen worden. An einzelnen Rebitoden murben 80 bis 100 Cauermurmer abgelefen. 3m Durchidnitt pernichtet ein Cauermurm 9-10 Beeren und ba 500 Beeren etwa ein Pfund Trauben ergeben, fo find 50 Burmer sur Bernichtung von einem Pfund Trauben erforberlich. Bei ftartem Auftreten vermag ber Burm alfo leicht großen Schaden ansurichten. In ber Gemarkung Ceftrich murbe übrigens auch ber befreuste Erauben. midler gefunden.

widler gefunden.

S. Sallgarien, 1. Sept. Der herbitausichuß hat den Beichluß gefaßt, die Beinberge der hiefigen Gemarkung insolge der vorgerudten Reife der Trauben am 2. September au ichließen. Die Beinberge stehen sehr aut, und man rechnet auf einen halben bis dreiviertel Gerbst.
Vom Deu- und Sauerwurm wurde in diesem Jahre salt nichts versoper. Sabre fast nichts verspüttt. In Sallgarten batte ichon im vergangenen Rahre ber beu-und Cauerwurm weniger Schaben angerich. tet, als in anderen Gemarfungen. Man ichrieb bies damals ber Tatfache ju, daß der

ichrieb dies damals der Tatsache au, daß der Bald sich so nahe an der Gemarkung befindet und die Bögel aus dem Balde kommen und die Gemarkung absuchen.

o. Braubach. 1. Sept. dier kam es swischen mehreren Arbeitern au einer Schlägerei, wobei dem Arbeiter Araft mit einem Bierglas eine gefährliche Kopfverlehung beigebracht wurde. Der Täter konnte ermittelt werden.

Beife der Trauben gut voran, sodas der Bein berasichtung bedentend früher als in den Borjahren ersolgen wird. in ben Borjabren erfolgen wird.

in den Borjabren erfolgen wird.

Aus dem Unterlabntreife, 1. Sept. Bie in den Korjabren finden auch dieses Jahr wieder Chiftmärfte ftatt, und swar in Dies am 3. und 12. Oft., in Ems am 7. und 16. Oft., in Rassau am 4. und 18. Oft. Außerdem finden in Rassau im September d. Is. an jedem Mittwoch Iweischenmärfte statt.

⊙ Sabamar, 1. Gept. Das Sofgut Gonepfenbaufen murbe mit etwa 200 Morgen Biefen und Land für 150 000 Mark

pertauft. fc. Langenbernbach, 1. Gept. Ruralich fand hier die Generalversammlung der Spar- und Darlebnotafie Langendernbach ftatt, die von ca. 350 Mitgliebern aus den Rreifen Beiterca. 850 Mitgliedern aus den Kreisen Beiterburg, Limburg, Oberlahn besucht war. Berbandsdirektor Petitsean. Bies baden berichtete über die Bereinslage. Der festgestellte Berlust sei ebentend, jedoch müsse gewürdigt werden, daß die Mitglieder des Vereins viele Jahre lang eine hohe Dividende bezogen hätten, während ichon damals infolge eingetretener Berluste Juhusben bätten geleistet werden müssen. Der effektive Berlust bezisser sich auf etwa 308 100.70 .A. Jur Deckung des Geschäftbanteils erforderlich. Die Unterbilanz sei auf leichtsinnige Archit.

Baffinen 175 009.58 . auf. Dem alten Bor-Paffiven 175 000.58 Mauf. Dem alten Borstand und Auflichtsrat der Kasie wurde feine Entlastung erteilt. Bürgermeister Holper-Bilsenroth und Landwirt Gugelsberg-Haufen wurden in den Aufsichtsrat neu gewählt und die Alfrip-Kreditgrenze auf höchtens 10 000 M feitgesett.

T Bab Soden, 1. Sept. Dier erschof häch geftern in den Kuranlagen ein Fremder namens Isidor Friedmann. Das Motiv ist in einem unbeilharen Leiden au luchen. Die Kirch-

unbeilbaren Leiben au fuchen. - Die Rird-meibe, welche übermorgen ftattfinden follte, ift nach einem Beidluß bes Gemeinberates megen in Revendain berrichenden Envbus-Epidemie

idoben morden. # Marienberg, 1. Cept. Beute mird die 6.13 Rilometer lange Reben bahn Marienberg-Langenbach-Erbach für ben Berionen, Giter und Tierverfehr eröffnet. Sie ift eine Fortiegung ber Stichbahn Gebl-Risbaufen . Martenberg . Langenbach und ichlieft in Erbach an Die Strede Limburg. Befterburg-Altenfirchen an. Rene Babn. bofe liegen nicht an ber Strede.

)(Bom Taunns, 1. Gept. Infolge der in letter Beit in biefiger Wegend vielfach aufgetretenen Erfrantungen an Blind-barmentgundung hat der Landrat bes Obertaunusfreiles in einer Befanntmadung die Bewohner auf die großen Gefahren aufmertfam gemacht, die bei ber großen bibe durch den Genug talter und befonders nicht einwandfreier Getrante entfteben. Es fei bringend erforderlich. daß bie Eltern ihre Rinder por dem Genuß folder Getrante marnen. Ueberhaupt merde auf die Ausmahl ber Rahrung die größte Borficht au legen und der Genug unverbaulicher oder verborbener Rabrungsmittel angftlich gu meiben fein. Jegliche Störungen ber Berbauung follen forgiamfte Beachtung und ichleunige Abbilfe erfabren."

Oriesbeim. 1. Gept. Der Betrieb ber Danauer Glasblaierei wird bemnacht hierber verlegt. Die Amacht der Fabrifen fteigt damit auf fieben. Schon ieht berricht bier wie auch im benachbarten Schwanfeim eine rege Nachfrage nad fleineren Bobnungen, to das in Rurge ein Bobnungemangel gu befürchten ift.

Aus den Nachbarlandern.

S. Bingen, 1. Gept. Der Safen ver. tebr ftellte fich vergangenen Monat folgender. maften: Bergmarts tamen 420 Dampfer und 53 Schleopfabne mit 6443 Zonnen Gutern, talmaris tamen 385 Dampier und 71 Schleopfabne mit 6394 Zonnen Gutern. Angefabren wurden bier demnach aufammen 12 887 Tonnen von 929 Schiffen. Die Abinbr ftellte iich bergwärts auf 420 Tampier und 106 Schlepptäbne mit aufammen 59 Tonnen Gutern, talmarts auf 385 Dampfer mit 18 Gdiepptahnen und 8132 Tonnen Gutern, sufammen alfo auf 929 Schiffe nen Gutern, sufammen alto auf 929 Gatte nit 8191 Tonnen Gutern. Der gange Ber-tebr betrug bemnach 1858 Schiffe mit ga-jammen 21028 Tonnen Gütern. — hier treibt fich ein Schwindler berum, ber fich als Balch ober Balter aus Bingen ober Bingerbrud porfiellt, angibt Schufter zu fein und in bedirftigen Berbältniffen zu leben. Er bittet um Arbeit und wenn er biefe erhalt um einen Borichus, ba er Leber faufen wolle. Der Borichus ift ibm die Dauptfache, benn wenn er biefen bat, verbuftet er. Es bandelt fich um einen ichmächtigen, etwa 40 Jahre alten Mann,

mit fleinem ichwarzen Schnurrbart.

Borms. 1. Gept. Die 2biabrige Brinseffin Anna su Pfenburg und Bübingen, die füngte Tochter bes 1906 verftorbenen Fürften Brund zu Pfenburg
und Rühlingen bet fich mit bem Graten und Bubingen, bat fic mit bem Grafen Gruft au Lippe Beigenfelb verlobt. Der Brantigam ift 1870 geboren und surseit Major in fachifden Dienften und Abjutant ber

1. Divifion Rr. 23 in Dresden. 2 Weglar, 1. Sept. Die unlangit fratt. gefundene Sauptverfammlung der Buberus'iden Gifenmerte genehmigte einftimmig ben Berichmelaungsvereinstimmig den Berichmelaungsvertrag, durch welchen die Bergbau-A.G.
Mailen ihr Bermögen auf die Buderusichen Gisenwerfe überträgt gegen Gewährung
von 8.40 Bill. Mart jungen Afrien der letten Gesellichaft. Die Berjammlung beschloß
au diesem Zwed die Erhöhung des
Grundlapitals um 8.40 Will. Mart
und um weitere 1.10 Mill. Mart aur Dedung
der Bereinigungskoften und aur Bersiärfung
der Petrießsmittel, also insgesamt 9.50 Mill. der Bereinigungskoften und aur Berftärkung der Betriebsmittel, also insgesamt 9.50 Mill. Mark auf 22 Mill. Mark. Bon den seit- herigen Mitgliedern des Berwaltungsrates der Bergbau-Gesellschaft Rassen wurden die Herren Gutsbesitzer Ad. Overweg in Reichsmark bei Beschosen a. d. Ruhr, Kommerzienrat Germ. Denmann Berlin. Bankdirektor Franz Wolke in Essen und Bankdirektor Kranz Wolke in Essen und Bankdirektor Konsul Balter dild in Dortmund neu in den Auflisch ist at von Ruderus gewählt.

ben Anffichterat pon Buderus gewählt, + Offenburg, 1. Gept. In Gengenbach find bei einem Brande, dem ein Daus zum Opfer fiel, feche Berfonen verbrannt.

Aus dem Gerichtsfaal.

Biesbadener Straffammer.

Bc. Die 17johrige Dienstmagd Dina Gr. von Borsdorf entwendete einer Derricaft Unterfleiber. Taschentucher, Gervietten so-wie einen Sad mit Schuben. Das Schöffen-gericht nahm fie in einen Berweis. Auf bie hiergegen vom Amisanwalt eingelegte Berufung erhöhte bie Straffammer bas Urteil auf 14 Tage Wefängnis-

(Biesbadener Schöffengericht.

Baier und Sohn. — Robes Berhalten.
Be, Aus geringer Beranlaffung gerieten der Taglöhner Ludwig Al. von Bierftadt sowie defien Sohn mit dem Tapezierer f. in Streit und hatten ihn mittels eines Schlagrings blutig geichlagen. Das Gericht verhängte über den Bater eine Geldkrafe von 5, über den Sohn eine iolche von 30 .K. — Am 8. Juni d. J. mißhandelte der Juhrmann Emil D. in der Portstraße den

Raufmann 3. mit einer Jange berart, bas er argiliche Dilfe in Anfpruch nehmen mußte, Das Urieil lautete auf 50 .K Gelbftrafe.

Der Nachiwandler.

Franffurt a. R., 1. Sept. Die hiefige Straffammer verurteilte ben vielfach vorbe. ftraften Kellner herbert Dreper, ber bei einem Einbruchsversuch in einen Juweller. laden nachts auf das Dach flüchtete, wo er nach einer Debjagd fengenommen werden fonnte, zu 3 3abren 8ucht baus.

Dienstboten-Ribbanblung.

Bauben, 1. Geptember, Gin Proses vor ber biefigen Straftammer entrollte bie Leiden eines ichwachfinnigen Dienitmaddens. Angeffagte idmadlinnigen Dienumaowens. Angeriane waren ber forfter a. D. Il bie und beffen Che-frau wegen fortgefenter Michandlung ibred Dienstmäddens Rosalie Edäfer. Diefes erbielt nicht genügend Gffen und murbe auch be-Der Gemeinbevorfteber fand es in fdlagen. einem unglaublichen Buftanbe, 3n ber Berband. lung por dem Gericht gab das Madden an. das fie oft ale Rahrung nur Brot und Kartoffelm erbalten babe. Bon beiben Eheleuten fei fiz oft

erbalten babe. Bon beiden Ebeleuten fei fie oft mit einer hundepeitsche gesüchtigt worden. Das Gericht erkannte gegen Uble auf 100 Mart und gegen die Frau auf 300 Mart Celburale. Ein Rabenvater.

Strafburg. 1. Sept. Der Zdiährige Rantmann Stöbe hatte eine Frau geheiratet, die ihm swei unebeliche Kinder mitbrachte, einen achtiährigen Ruaden und ein fünflährigen Maden. Lenteres war dem Stiefvater ein Das den. Lenteres war bem Stiefvater ein Dorn im Auge, ba für bas Rind feine Alimente ne. sablt murben, Mis die Grau ftarb, begann fue bas fleine Dabden eine mabre Beibensseit Es erhielt nur die allernotdürftinfte Rabrung und wurde pon bem Bater bei jeder Gelegenben unm en fol i & geicklagen. Das Kind mußte fich in eine Ede ftellen und Stunden lang lingen. Des Rachts widelte ber Angeflate bas Mabden in ein Stild Linoleum und legte es auf ben frufboben, lobab es fich nicht rühren tonnte. Die Polisei fand ichlieblich bas fleine Rabden an Danden und Guben gefesielt in eine Rabden an Danden und Guben gefesielt in einer Ete stehend vor. Die arstliche Untersuchung eraab, das der Körper über und über mit Schwielen bedet war, ein Mittelbandknochen war gebrochen. Das Urteil laurete auf ein Jabr feds Do. nate Gefangnis bei fofortiger Berbaftmin

Preits

Freit

Freit

nate Gerangnis bei lotoriger Berhaftung.
Sinrickung.
Inna aus Enduhnen im Rreis Stallmönen, ber am 23. September 1910 feine Geliebte, ein Dienstmädden, erichoffen bat, wurde geftern auf bem Dofe bes bieligen Gerichtsgelängniffes bingeridtet.

Sport.

Deitfdwimmen Comety-Frantreid. Gin Belli dwimmen burd ben Genfer Gee beranfallet ber Cercle Athletique be Bebeb am fommenben Caming Die Strede ift 7700 Meter lang, und führt bon Seben (Schweig) nach Saint Gingolf (Granfreig).

Wetterbericht.



von der Betterdienftftelle Beilburg. Sochite Temp. nach C.: 23, niebrigfte Temp. 6. Barometer: gestern 769,03 mm, beute 770,00 Borausfichtliche Bitterung für 2. Ceptember: Meift beiter, bei etwas milberer Ra Conning mabricheinlich feine mejentliche Menbern

Riederfclagehohe feit geftern: Weilburg 0 Trier 0
Relbberg 0 Wisenhausen 0
Reutirch 0 Schwarzenborn 0
Marburg 0 Kaffel
Waffer Rheinpegel Caub gestern 1.40 beute 128
stand: Lahnpegel Beilburg gestern sehlt beute schi 2. Cept. Connenaufgang 5.12 Mondanfgang 4.17 Mondanbergane 10.33

Schrift. u. Geichaftsleitung: Ronrad Leubeld. Berantmortlich für ben politifchen Zeil, bas Gen den Sandels- und allgemeinen Tell: Dr. Emil Bigeb; für ben lotalen Tell, für Radeichten aus Raffar. Radbarlanbern, für Sport- unb Gerictionuderdin G. M. Mater; für ben Inferatenteil: Dans Baldmans Drud und Berlag: Biesbabener General-Ungeiges Ronrad Lebbold, familich in Biesbaben.

Inidriften en Berles, Rebaftion und Expedition und nicht perfoulich ju abreffieren. Gur die Aufbewehrung umberlangt eingefandter Manuferipte übernimmt bit Siebaftion feine Berantvortung. Inoneme Suffering wandern in ben Babiertorb.

Effen für die Kinderftube.

Richts übertrifft bie einfachen Speilen, bie fo überaus ichnell

mit getochtem Dbft

und Mondamin

gubereitet merben. - Gefochtes Doft it gefünder für Rinder als frifches und em Mondamin . Mildflammert ift bie ibeale Erganiung bagit. Arenbanin thered erbeiten bereit batte bereit beiten a. 20, 20 und 15 mt. Wegene Banfeit ent Bunfo statt

Kurhaus Wiesbaden.

Wintersaison 1911—1912.

Cyklus von zwölf Konzerten

unter Mitwirkung hervorragender Künstler und des städtischen Kurorchesters.

Gastdirigenten: Herr Kapelimeister Otto Lohse aus Köln,

Herr Hofkapellmeister Bernhard Stavenhagen aus Genf.

Konzerttage und Solisten:

Freitag, den 13. Oktober:

I. Konzert: Solistin: Fräulein Frieda Hempel, Kgl. Kammer- und Hofopernsängerin aus Berlin (Koloratur).

freitag, den 20. Oktober:

(Liszt-Feier.)

II. Konzert: Leitung: Herr Hofkapellmeister Bernhard Stavenhagen aus Genf.

Solisten: Herr Leonor Engelhard, Herzogl. Anhalt. Hofopernsänger aus Dessau (Tenor).

Herr Fritz Rehbold aus Wiesbaden (Klavier).

Chor: Wiesbadener Männer-Gesangverein.

freitag, den 27. Oktober:

III. Konzert: Solist: Herr Kammersänger Leo Slezak (Tenor).

Freitag, den 3. November :

IV. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Otto Lohse aus Köln.

Solisten: Herr Professor Joan Manen (Violine).

Herr Professor Hugo Heermann (Violine).

Herr Professor J. Joachim Nin (Klavier).

Freitag, den 10. November:

V. Konzert: Solistin: Madame Edith de Lys (Sopran).

freitag, den 1. Dezember:

VI. Monzert: Solist: Herr Professor Henri Marteau aus Berlin (Violine).

Freitag, den 5. Januar:

VII. Konzert: Solist: Herr Leon Laffitte (Tenor.)

Freitag, den 12. Januar:

VIII. Monzert: Solist: Herr Pablo de Casals (Violoncello).

Ireitag, den 19. Januar:

IX. Konzert: Solisten: Frau Adrienne von Kraus-Osborne (Mezzo-Sopran)

Herr IDr. Felix von Kraus (Bariton).

freitag, den 1. März:

X. Monzert: Solist: Herr Mischa Elman (Violine).

freitag, den 8. März:

es est,

n

1 18

XI. Konzert: Solistin: Frau Teresa Carreno (Klavier).

amstag, den 16. März:

XII. Konzert: Solist: Herr William Miller, K. und K. Hotoperneänger

= Anderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten.

Infolge der Beurlaubung des Herrn Kapellmeisters Afferni ist die Kurverwaltung mit mehreren erstklassigen Dirigenten behufs Leitung einiger Accepte in Unterhandlung getreten, die z. Z. jedoch noch nicht zum Abschluss gelangt ist.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte: ttelgalerie 3. bis letzte Reihe 18.- " Parkett Ranggalerie und Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben.

Kassen-Preise:	
Logensitz	. 5 Mk.
I. Parkett 120. Reihe	. 4
I. Parkett 2126. Reihe	. 3 ,
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	
Mittelgalerie 3 bis letzte Reihe	. 2
Ranggallerie	
II. Parkett	
Ranggalerie Rücksitz	1.50

Vorausbestellungen für das Abonnement auf die 12 Konzerte werden bis Mittwoch, 27. September, abends 6 Uhr, entgegengenommen. Bis zu diesem Imine bleiben auch den vorjährigen Abonnenten ihre Platze reserviert. — Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen. — Die Abonnementskarten können von Techiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. 80671

Wiesbaden, im September 1911.

Städtische Kurverwalfung.

Zu vermieten.

Wohnungen.

9 Zimmer.

Sriedrichftt. 14. bochberrichaftl.
Etagen-Bohnungen, 2. od. 3.
Stod. 9 Zimmer (reip. 7
Zimmer) und 1 belle Bohnbiele. Aller Komf, ber Reuzeit. Lift. Barnwasserbeis.
Trefor, somplette Babeeinrichtung per sofort oder spät.
Rab Teppich-Daus Clores
u. Vieper. 3694 Rab Zew.
u. Bieper.
8 Zimmer.
27, 2

Molis-Mee 27, 2. Etage. 8
618 9 iehr grobe Immer,
große Beranda. Gas und
eleftr. Licht. 2 Musänge.
alles nötige Indehöft. ver sofort oder iväter zu vermiet.
Die Bohnung ist neubergerichtet u. iederzeit einzuseben.
Räb. Chb. 1. St. 188. 3729
Kanggalle 28. 1. St. 8 Simmer.
Bohnung mit Jentralbeita.
auf 1. Oft. evil. früher a. vm.
Die Bohnung eignet sich auch
für Venslonsswede, Räberes
1. Stod rechts. 3733

In nächfter Rabe bes Kurbaufes herrichaftl. Wohnungen

von 8 Zimmern, d. Reuseit entipr. einger., fof. od. fpåt. su verm. Rufeumftraße 5, Bureau. (29803

7 Zimmer.

Friedrichttr. 37. 2. St., 7 Bim., Rüche, Maniarde, Keller, sum 1. Oft. su verm. 30081

6 Zimmer.

Abolis-Allee 27. Doch-Bart. 6
bis 7 arobe Bimmer, grobe
gedechte Beranda mit Borgarten. Gas. eleftr. Licht.
alles nötige Inbehör, swei
Gingänge. ver 1. Oftober au
vermieten. Räb. Gartenbaus
1. Stod lints. 3728

1. Stod links. 3728
Schwalbacheritt, 57, a. d. Allee
u. in freier, luftig. u. gelund.
Lage. i. A. 8 eleftr. Dattel.
diverler Richtungen. moderne
6 Simmer-Bohnungen. mit
Gas. Bad. eleftr. Licht. Erfer. Bintmer m. Dolstäfelung.
versch. Beifons u. m. reicht.
Judebot. s. verm. Aac. bei
Doblmein. 2. Et. rechts. 3660

5 Zimmer.

Mbolffer. 1 (S.), 1. St., 5 Sim., Balt., Erfer. Bab, R., Sut., 1 Mani., 2 Reller, Roblenaui-aug. v. iofort 3. verm. Nah. Speditionsbirro, 3736

Silla Backmaverstr. 7, 1, Et., 5 Sim, mit Bad. Balkon, ar. Beranda, elestr. Licht, dalte des Gartens v. 1. Oftober a. werm. Rab. vt. u. Bedergasse 43.

Dobbeimer Str. 105, 5—6-3im. Bobnungen mit reichl. Zube-hör billig ver 1. Oftober 3u. vermieten. 30434

Frankenstr. 3, 2, 5 3, 39, m. Balt. Gas, ev. 3 od. 4 3, 33, per Oft. Nab. part. 30364 Sötbeltr. 14, 1., (d. 5 3.-W. m Bad, Balf. u. r. Jüb, a.l. Oft zu verm. Näb. vart. 29808

Dellmundfte. 14, 5 3. m. Bub. für 700 M.s. 1. Oft. R. 1. Ct . bei Out. Rlopftodftr. 19. 3., bochberrich. 5 Bim.-Bobn. gl. vb. 1. Oft. 3. verm. Rab. baf. 30044

Lebritt. 2, 5 Jimmer-Wohnung mit Küche, evt. 2×2 Jimmer u Küchen, ver 1. Oft, an vm. Rah. bei Löffler, 1. St., oder part. im Laden. 3812

Sorelevring 11. Reubau. ichöne
5 Simmer-Bobnung im 1, u.
3. St. mit reichl. Zubehör,
auf 1. Oft. su verm. Röb.
daielbit oder bei Diefenbach.
Goebenftr. 31. 3. 3876
Luifenplat 8, 2., 5 Zimmer mit
Bad. 2 Haffons, 2 Maniarden
u. Zubehör fofort od. fokter
su vermieten. 3724

n vermieten.

Rifoladir, 20, 2, u. 4, St., ie 5 ar. Bimmer, mit Küce, Bab, Koblenaufigua, großem Balton, Bor- u. Dintergarien, per gleich a. verm. Rab, Carl Koch, Babnhofftr, 16, 3741

Roch, Babnhoffer, 16. 3741
Dranienftr, 14. Bob. 2. Ctage,
5. Simmer-Bobnung, Babesimmer, Gas vorb, ber Renseit entsprechend eingerichtet,
fofort ob. s. 1. Oft. s. verm.
R. Bob. 1. St. 3725

R 80h. 1. St. 3725
Philippsbergftr. 14. Privat-Jugang Gartenweg Querielditraße swiichen 1 u. 3, awei
ichone 5-3im. Bohn., d. Reuzeit entiprechend eingerichtet.
irreie Vage, Subicite, Bad.
Ballon, eleftr. Licht. Gas.
Bleichplat, v. Jos. od. frater
su verm. Rab. in 2. Stod.
rechts. 3794

Am Schlok, Apotbefe Siebert, 5 3im., Küche, Bad, Erfer, Balf., eleftr. Koblenchiffing, auch fann die gange 1. Etpoe. 9 3im. (für Arat paliend), mit vermietet "werden., 3900

4 Zimmer.

Mibrechtfix. 24, 2., Wohn.m. 4 S., Rüche u. Jubeb., 650 M., p. 1. Ott. 3. verm. Rāh. i. Laden. 30240 Albrechtftr. 36, 4 Zimm.-Bobn. m. Jub, 3. Std. Anguf, vorm Ras. 2. Stod rechts. 20807

Dismardting 17, 4 Jimmer-Bobnung, Dochpart, große Käume, mit allem Jubebor, für 800. A ver lofort ober foder su verm. 3701 Bismard-Ning 26, Dochp. r. 4 I. m. Jub. n. 3 oft A. 1. St. 1. 30445

Blücherstr. 30. 1., ich. 4-3im.-Bobn. mit allem Zubehör v. iof. 211 verm. Räh. das. ober Bertramstr. 17. Laben. 3800 Bulowkr.3, 2berricaftl. 4-3im. Bohn, mit Ball. n. 3ub. fof. o. fp. su verm. Nab. 1. Et. r. 9439 Bülowite, 11, [d. 4-31m.+28, m. Badu. Jub. A.v. 10—12 u.3—6. 30496

Freitag

Dobbeimerfit. 28. Bbb. 1. St., 4 Bimmer-Bohnung mit Bu-bebor. per 1. Oft. ob. friiber su vermiefen. 3700

Dobbeimeritt. 41. Bob. 2. St.
4 Jim.-Bohn., Küche, Kell.,
Mani vv. v. 1. Oft. a. verm.
Käb. daielbit Artb. vart. bei Dausm. Kilian.

Dobbeimeritt. 73. 4-3.-28. m.
Jubeh. v. 1. Oft. a. vm. Käh.
Koffel.

Dobbeimerftr. 78, 80b., 4 Jim.-Bobnuma, Kliche, Kell., Man-farde, ver 1. Oft. su verm. Näb. vart. bafelbit. 3888 Suftap-Adolffir. 15. id. 4-3. Bobn. iof. od. ipat. Rab, dat

Rarifte. 37, p. o. 1. L. 4 8., Mani., 2 R. p. 1. Oft. a. vm. Rab. 1. St.

Rarikt. 39. 3. St. ichone frbl. 4 Immuer-Wohnung mit Bu-bebör f. aleich ob. batter mi verm. R. dafelbft Mrb. 1. St. oder Dobbeimerftr. 28. 1. r. 3696

Lorelevrins 11. Renbau. ichone 4 Simmer-Bohnungen im 1.. 2. u. 3. St. m. reichl. Bubeh. auf 1. Oft. au verm. Räb. dafelbit oder bei Diefenbach. Goedenstr. 31. 3. 3893 Martikr. 25. 4 Bimmer-Bohn. mit Jubeh. auch gefeilt. ver 1. Oft. s. vm. A. Schubladen.

Rauritiusite. 5. 1. Et., icone
4 Sim. Bodu. m. Bod u. Subehör, ver 1. Oft. od. früher
su verm. Räh 2. St. rechts
od. i. Zavetenladen. vt. 3911
Richelsberg 18, 1. Stod. ist eine
Bohnung, best. aus 4 Jimmern
mit Zudehör auf 1. Ottober
su vermieten.
Borikhe 64. 2. St. 4 6536

Roeitstr. 64. 2. St., 4 icone Bimmer m. Bolt., 1 Gront-toissimmer. Mansarde, swei Keller, auf 1. Oft. su verm. Rab. 1. St. 3776 Veroftr. 46. Ec.-W. Balt., 4 L. Bubeb. fof. su verm. 30435

3 Zimmer. Blücherftr. 19,3 3im. u. R. m. Bub. foi. od. fp. a. pm. Rab. pt. (30031

2 Zimmer.

Dobbeimerstr. 98. Rtb. 11. D. ichone 2 Stm., Rüche. R. iof. a. v. R. Bbb., 1. St. I. 29938

Dallgarierstr. 10. ich. 2 Sim.-B. mit Subeb. im Sib. an verm., Räh. Bbb. im Sib. an verm.

Räh. Bbb. im Sib. an verm.

Defenentir. 9. 2 Sim. 11. Rüche. evil. 1 S. 11. Riche in Berst. auf 1. Oft. an verm.

Bub. iof. a. v. Räh. 1. Sab. i30515

Panagassie 24. Sib. droutining.

Langgaffe 24, Stb., Frontfpite, 2 Bim., Riiche, Rell. p. 1. Sept. od. fp. a perm. Rab. Sutladen.

Platterlie, 62. A. d. Rirde, id. 2-8,-35. u. Riiche a. al. ober 1. Ott. au verm.

1 Zimmer.

Balbfit. 22. 1 Bim. u. Ruche s. 1. Oft. su verm, 9431

Möbl. Zimmer Albrechiffr. 11, Gtb., Colafft. fr. 9474

Bleichfte, 29, 8, 1., mobl. 3, 9471 Bleichite. 30, 1, 1., ich. möbl. 3. m. 1 ob. 2 Bett. s. vm. 9468 Dermannftr 24, part, gut möbl. Sim m. ob. obne Benf. an v. 20577

Dranienftr. 27, Dtb. pt., mobf. Bimmer au vermieten.

> 3,50 M. au verm Läden

Mebgergaffe 33. Mebgerlaben. 99800

Werkstätten etc.

Geerobenitr. 33 Berfit. o Yaq. 29940 Schwalbacheritt. 41, Berfifatt ob. Lagerraum, auch a. Biro au perm., per fofort au perm. Rab. Mtb. part. 3708

Stellen finden.

Männliche.

Tucht, erfabr. Rupferichmieb dauernd b. gutem Lobn gefucht. O. Klar, Frantfurt a. M., B. 92) - Brudenfir. 51.

Weibliche.

Perfekte 1. Taillenu. Rockarbeiterinnen bei höchstem Lohn ges. 9444 J. Bacharach.

Tüchtige, Bemanbte

Ladnerin Der fofort gefucht.
3. Sornung u. Co., Gierhandt.
Dellmunbitr. 41. 30328

Bictoriaftr. 12. 9467 Monatomadden gei. Dot beimerftr. 31, 1. 1. 1. 1946

Mlleinmädchen

gel. Friedrichttr. 32. 1. 330 Braves williges Rädcen v. Lande su ff. framitie f. bald gelucht. Kab. Exp. d. Bl. 9450

Stellen suchen.

Männliche.

I. Diener, 24 3., 1.76 gr., ev., f. a. 1. 10. Stella. B. Bengn, a. S. Gell. Off. an D. Graie, Beimar, Garl Alexander-Allee 7. 9402

Ja. Mann, geb. Kavall., 27 3., fucht Stella, als Derrichaftstut-icher ob. dgl. Dfl. J. R. 142 voit-lagernd Erbach i. Rhg. 100

da. Rann m. aut. Benan, iucht Stelle traend melder Art. Dra-mienfir. 21. Stb. 3. St. 4110 3g. Mann fucht Bertrauens-poiten al. w. Art. Laut. f. g. w. Off. u. D. 10. hauptvoltl. 2848

3g. Mann. militarfr., i. Gt. a. Dausdien., a. liebft. t. Geid. Bu erfr. Diridar. 4 p. r. 817 Bittel Ber aibt nervenleib. tann idrifti. Delmarbeit? Off, B. L. n. Marftitr. 13. 2, 4278

Junger Kauimann iuch Beithäftig. ev. Bertranenskt. da Raution in ieder döbe. Off. u. V. A. 5. Bostomt 1. 1518 Dansburiche lucht Ausbille 'bern. a. Gartenard. Bild. Obiv Sonnerberg. Vlatter Ett. 42

Weibliche.

Suche i.m. 18 j. Zochter ev., mulit, m. g. Schuld., Aufn. i. gut. Familie. wo Dienfim. vord., a. weit. Ausb. i. Daush. obne gegenl. Berg. Bollft. Fram. Anich. Offert.: L. Siller. Glogau i. Schl.

Antändiges, tathol. Madden, 22 J., I. Stellung in I. Saufe als Köchin bis 1. ob. 15. Ottor. Gell. Off. su fenden an Iofevba Tückert, b. Fr. Kommerzienrat Georg. Schweinfurt a M. 30666 Geb. Vochen- u. Säuglings-pflegerin, i.ftaatl. Klinit ausgeb. I. Tätigt. Frl. Elfa Baetgen, Eifenach, Elifabetöffer, 1. 30665 Unabh. Frau fucht Monatsit. Büro od. Laden zu putten, Nät-Adlerstraße 65. 2. 342

Buglerin fucht Runben in u. außer bem Daule. Gneisengu-ftraße 10. Grtfp. I. 335

Junge laub. Fran f. Monats-ftelle in feinem Daus. Raberes Oranienitr. 6, Oth. 3. 50 Schneiberin empfiehlt fich in allen vortommenden Arbeiten Blücherftraße 20,1. 2055

Eine aratlich gepr. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Bript a. Rrantenpilege. Biegler. Reugaffe 4. Oth. 8. 457

Im Buben, Balden o. Rabis balbe Lage empl. fic in u. auk. D. Romerbern 1, Stb. 2, 4504 Tüdt. Schneiberin empf. fich in u. a. d. Daufe. Sag 2 . K. 8819 Grabenitr. 26. 3. Schneiberin I. Arb. Spea.: Knay nans. Lind. u. Daustl. Wildherftraße 7. pt. 4029

Soneiberin empfiehlt fich in flen portommenden Arbeiten 05 Blicherfir. 30, 1.

Fräulein gel. Alt. f. Beld., al. w. Br., Baben bevors. f. lot. eintr. Off. u. R. D. bauvtvoiti.

Junge tilcht. Fran f. Monatsftelle oder Ausbilfe. 403
Bleichftr. 43. Abb. D. r.
Büglerin lucht noch Brivatfunden außer dem Daufe. Dosbeimerftr. 122. Ibb. 1. 1157
Aäberin bat noch Zage frei a.
Ausbeil, v. Rieid. u. Bäsche. (2003)
E. S. Gneifenauftr. 19. 2. r.
Sine Fran f. morg. 9—11

Eine drau f. morg. 9-11 Monatstielle ob. abends Laden oder Biro au puben Dos-beimerfix. 75. Mtb. 1. 452

Zu verkaufen.

Diverse.

Schone Gertel und Laufer su vertaufen. 320 Bereinftr. 7, (Balbitr.)

Coone billige Bertel ju perbabnhof.

8 Mon. alt. ichwars. Spits. Rude, febr wacht, f. 5 .# s. of. Dobbeimerftr. 105. Stb. 9483

Möderstr. 20. 1.

Mahrrab
m. Freil. u. Ridtr. bill. a. verf.
Glwillerstr. 54.

Gaslampen, Glaswände, Erfer au verfansen, Zaunusstr. 23.
Friderr. 341

Lichtpanstalten, 80:100 Stm., Gisbademonne, Mouarium mit Blumenftander 3. pt. Erbacherstraße 8, 2. Et. r. 9484

Dezimal mage,

Dandfarren, Sobelbant, Otto-mane, Kommode. Betten und verschiedenes billig zu verkauf. Dobbeimerftr. 17. 9475

Neue Federrolle, 30 Str. au vert. Oranienstr. 34. 387 Schubmacher-Berts. Bufind. u. Balamaichine mi vert. Gedan-nlan 6, Och. 1. St. 1. 303

Theater=Bühne

neu, mit allem Zubebör, döbe 3,50 Mtr. Breite 9,00 Mtr. fo-wie 3 Rolladen, döbe 8,70 Mtr., Breite 3,10 Mtr. billig su verk. Off. u. Bc.654 a. b.Erped. b.Bl. 17. 28. Ums. bill. s. vert. Rüchen-ichrant, br. gr. Nipsiofa, biv. Ubren. Steinsalle 11, Oth. 1, 304 Gies Rüche mit Kunftverglaf. u. 2 Schränfe, neu, 85 M. a. vert. 20035 Reroftr. 4, 2. St.

2 Betien m. Sprungr., Iteil. Ratr. u. Reil. f. neu. 48 .M. 1 Schreibtifch 8 .M. 1 ar. Rüchen-tisch u. 4 Stüble 7 .M. Römer-berg 5, pt. 1. 9472

gaffenichrant in Treior und Schreibietreiar billig absugeben Delenenstr. 24. Mtb. 1, r. 339 1 Bertito 28, Rieiberschrant 10, Kinderbett 12. eif. Betten a 3, Dedbett 8, Jahnitr. 44, Sth. p. 343

Kaufgesuche.

Gifen, Lumpen, Papier Plafcen u. Metall fauft und holt ab 9115 Arnold, Aarfir. 15.

Unterricht. Mein Kunftgefang: Unterricht D. 49

beginnt am 4. Ceptember. Reuaufnahme nur ftimme u. mufifal. Begabter gegen fcbriftl. Bormelb. Sprechzeit 1/23-1/24 11hr. Rammerjang, E. Rob. Weiss, Abolfsbobe, Cherustermer 4.

Kapitalien.

Selbstgeber aibt Darfehon an reelle Versonen burch Richarts. Biesbaden. Abeimur. 88. 2004

Banfgelber a. 1. Oppoth. auf 4 pCt., 2. Oppoth. auf 4 pCt., 2. Oppoth. auf 4 pCt., itets an Sand ansauleiben.

Daniel Kahn. 30018

Seerobenstraße 6, 1.

Sprechzeit tägl. von 2—4 llbr.

Verschiedenes.

Jedes Quantum Relterapfel tauft Ablerftr. 21, part. 30580

Süsser Apfelmost tägl. friid, eig. Refterei. 30810 Ablerftr. 21, Giernhardt.

!! Achtung !!



Reglers 30 Pfg. Tage 20664

22 Hellmundftr. 22. Billia! Zweischen! Billia! 10 Vid. 90 d. Str. 8.50 M. Rad. Ludwigstr. 14. pt. 9432

Elektrisiere dich selbst. Broschüre und Schoene&Co., Frankfurt M. 234.

Wer eine Strikmafdine sum Erwerb oder baust. Ge-brauch faufen will, erfundige fich, bevor er Geld ausgibt, erft bei der 30476

bei der 30476 Rafcinentirid. Sellmundftr. 45. Bum Unfegen und Ginmachen!

la alt. Danborner p. Ltr. 1.20 Mf. la ... Nordbänier p. Ltr. 1.20 Mf. Obliweinelfig p. Ltr. 0.30 Mt. Garant. Gärungsproduft. F. Henrich. 30575 Minderfir. 24. Telephon 1914.

Locken

natürlich, baltbar n. bfibich, ersielt Dr. Aubn's Sabulin-Lodenerseuser. Als Waffer 1.—, 0.80, 0.60, als Bomade 1.50, 1.— von drs. Aubn. Kronen-Barfilm., Kirnberg, Dier: in Apothet., Droger, u. Barfilmer, 16247

Grosse Preisermässigung auf sämtliche Artikell

Herren-, Jünglingsund Knaben-Anzüge =enorm billig!!!=

Stoff- u. Lederhosen, Biber- und Rormal - Hemden, Socken, Herren - Wäsche etc. Berufskleidung !!! www Wiesbadener

Kleider-Konsum 15 Michelsberg 15

= Billig! Billig! =



Verkauf mit Friedrich Seelbach, Wiesbaden

Kirchgasse46 Uhren, Gold-, u. Silberwaren Kirchgasse46



Zel. 3241.

Junges Pferdefleisch

E. Ullmann, Manergaffe 12. Bugleich empfehle meine prima Burftwaren.

durch günstige Gelegenheit durchweg feinste Kammgarnware

> und neueste engl. Muster sämtlich 148-160 cm breit zum Aussuchen 50

pro Meter Mk. reeller Wert 10-13.50 Mk.

Aus diesen Stoffen offeriere ich

> in erstklassiger Ausarbeitung und tadelloser Passform

jeden Mass-Anzug . . Mk. 4900 jeden Paletot jeden Ulster jeden HOSP

dle Ursache meiner Billigkeit. Frau Löwenstein IIve

Mainz.

Bahnhofstrasse 13. :: Nur I. Stock.

Enflaryt!

Roman von E. Echobert. (Rachbend verboten.) M. Fortfegung.) 2. Rapitel.

ercitag

Affa pon Greifenberg batte ihr Beim benten. Es lag in einer faibionablen Strafe Hefidens, mar mit all dem falten Romgeichmudt, ben eine möbliert gemietete ung in der Regel seigt, und fie hatte genideinlich nichts getan, um eine gro-beimiiche Behaglichfeit au erzielen. Bie Lapesterer feine Anordnungen getrofmar alles geblieben, elegant aber unich. Die Weichwifter hatten eine Etage leds Zimmern inne; amei Calons, ein und Rauchaimmer trennien ihre priva-Raume von einander, und fie founten ge-m und fommen, ohne daß einer von dem geren eine Ahnung hatte.

Inideinend ftanden fich die Weichmifter ent wie möglich. Berfen mar der auf-Die liebensmurbiafteBirtin feinen Greungegenüber, die er ab und gu gu einem uner ober Conper einlud; und mas man en auch fonft nachjagen mochte, ihr ge-

Me batte die Toilette gewechfelt; bas mere, feibene Rleib mar mit einem lofen ignor vertauicht, beffen Spiten Sals unb ene überriefelten. Gie faß am Teetifch, ben be Bofe bereits für ibre Berrichaft bergesenders und hing ingwijden ihren eigenen geanten nach, die der Falte nach au urteite bit fich amiiden den Brauen gebildet unt, nicht febr erfreulich fein fonnten.

endlich trat Georg ein; er war vom Reer burdnäßt und deshalb in feiner rofigen Mle er feine Schwefter binter m Teetlich fiten fab, lachte er grimmig:

Berflucht, bequem, ein Beib au fein, Afta, leidet niemals Riederlagen. du bift troden und angenehm nach Saufe ge-tommen, mahrend ich naß wie eine Rate bin."

Er ichlenderte bie Tropfen von feinem but, warf ibn mit dem Baletot gur Seite und febte fich dann in den Seffel feiner Schweiter gegenüber, die den Tee gu bereiten begann. Bei den Rlagen ihres Bruders gudte fie gleichmutig die Achieln und fagte: "Das bigen Regen ift wirklich nicht der Rebe

Gelbitverftandlich nicht fur den ber im Bagen hindurchfahrt; aber fage mir nur ichnell, ift nichts von feiten Ronigeminters geichehen, mas bich gu einer bestimmteren Soffnung berechtigt? Die Gelegenheit bagu habe ich boch geichicht genug berbeigeführt."
"Richts!" iagte fie unmutig.

"Run, bann nimm es mir nicht übel, bann bift bu albern geweien. 3ch fage bir, bie Schuld liegt an dir, benn er ift bis fiber die Ohren verliebt in dich."

"Das weiß ich; aber fein Benehmen gegen mich ift nicht ber Art, wie ich es wüniche. Er dentt offenbar nicht im Entiernteiten baran, mich ju feiner Gran gu machen, Und boch, ich bin unseres Lebens mude. und ftrebe barnach, eine gesicherte Bostion einzunehmen. Reichtum ift das Einzige, was ich sordere! Beil mein ganzes Leben eine Jagd nach Gold gewesen ift, will ich es mir untertan machen, und ich glaube. Georg, ich merbe aum Dant dafür eine gang gute Gran mer-ben. 3ch wurde in meinem Gatten meinen

Erretter feben." "Um Gotteswillen, Afta, merde nicht fentimental. bu meine wie verhaft mir bas ift. Der verichweigft bu mir etwas? etwa eine Riederlage erlitten, die dich fo berabftimmt?"

Gran von Greifenberg gudie verächtlich die roten Lippen.

"Rein, mein Lieber, eine Grau wie ich er-

Aber du hait] Recht, mit Gefühlen werde ich bich verfchonen, die verftebft du nicht, halten mir uns deshalb an das Cachliche."

"Bien, es ift auch vernünftiger. Alfo bu meinft, du haft noch Chancen, Konigemintere Gran gu merben?

Mit großer Alugheit und viel Gebulb gewiß; dann aber muß meine eingige Regel beißen - marten."

Berbammt!" Georg ichlug ärgerlich mit ber Ganft auf ben Tiich. Ich habe den Al-ten fatt fur einen größeren Gimpel ge-

"Reichtum macht belliebend," fagte Mfta mit feinem Lächeln.

Bir tonnen aber nicht langer marten mein Geld ift su Ende. Um deinetwillen muß ich ja bier fo verflucht vorfichtig fein. Bas trägt benn io ein fleines Jen bei uns ein? Benige lumpige Golbftfide! Bin ich im Klub, ift es noch gefährlicher; ich brauche ie-mand, der mir hilft."

"36 marne dich bringend, Georg, begebe feine Unporfichtigfeiten, vielleicht find mir Diesmal wirflich auf bem Bege jum Biel.

Du baft gut reden. Ber icafft denn bas Weld und wer muß feine toftiptelige Comefter ftanbesgemaß erhalten? Der Bettel fo-

ftet viel. Das Rapital verginje ich bir einmal reichlich. Georg."

"Bollen's hoffen! Das mare ein ichlechter Rechner, der ben Brofit außer Acht ließe."
"Angerdem was befite ich denn Roft-bares? "Meine Brillanten find falic, der

Schmetterling, mit dem ich beute abend Gu-rore gemacht, ift eine Bagatelle. Mur meine Schönbeit ift mein Reichtum, und die toftet dich nichts."

"Ja, Mfta, du bift icon," lagte Berten. mit beifälligem Riden auf feine Schwefter blidend, "der alte Rarr fonnte teinen gro-geren Gbelftein ale dich erwerben, und ich

weiß, er bentt bas felbit, nur die fleinbur-gerlichen Anfichten feines Standes balten ibn gurud."

"Und ber Gedante an feine Tochter." A propos, da wir auf das nuchterne Ding au reben fommen, fie ift iprobe gegen mich; ber Raufmannsbengel ftedt ihr im Ropf. Aber eine Liebe ift ber anderen mert. wenn du Grau Ronigswinter wirk, forge bafür, daß fie Grau Berfen wird. Aus ihrer Berion mache ich mir nicht bas Geringfte, aber ibre Million reigt mich, und wir merden und ja wohl ipater friedlich einmal die Erbicatt teilen, Schwefterlein, nicht wahr?"
"Ich glaube, daß diese Lucie tein Robr im Binde fein wird," jagte Afta nachdenklich.

"Im übrigen tue ich natürlich auch in beinem Intereffe alles, mas ich tann. obnehin ficherer, nicht nur einen Blan au perfolgen. 3ch jage ben Bater, jage bu bie

Sie lächelte, als fie bas fagte und ichob ihrem Bruder bie Rumflaiche bin. Ber fiegt, teilt mit dem anderen feine Beute." Georg wilhlte in feinem iparlicen baar,

feine Buge, benjenigen feiner Schweiter io angitlich, obgleich icon Rnine zeigten, daßt er noch etwas auf dem Bergen habe. Endlich begann er: "Afta, fonnteft bu morgen nicht bei Eurer Spagierfahrt ben Bantier um eine

Summe angeben? 3ch brauche Gelb." "Bift du toll?" tragte fie argerlich. "Das biege ja unfer mubiam errichtetes Gebande mutwillig umftogen."

"balt er une benn für reich?"

Er glaubt an beine meritanifche Benfion, an mein fleines Bermogen, bas ift alles. Aber hore, Georg, fei einmal vernünfttg. verfuche nicht, auf eigene Sand beine 3dee ansguffihren, ich fage bir, es murbe unier Ruin fein. Lag mir die Bugel, ich werde uns richtig dirigieren."

"36r Beiber feid tlug wie der Teufel; aber wie belfen wir uns ingwifden?

Bandel und Industrie.

mit

en 85646

ag:

fc

30597

12.

Die Borle vom Lage. Berlin, 31. Aug. Die Borfe seigte aufangs senig Retgung, ber ftarfen Aufmartsbewegung m ber geftrigen Frankfurter Abendborfe zu folund die Dauptwerte des Montanmarftes en ein. Im allgemeinen charafterifierte lich n die Tendens als siemlich feft, ba mon bie nung auf ein Buftanbefommen einer Ber-

Anregung boten. Die Gleftrisitätemerte maren unter Bevorzugung von Allgemeine Clettrigi-tats-Gesellicaft gleichfalls gebeffert. Ranada-aftien gewannen mehr als zwei Brozent auf glinftige Ernteaussichten Ranadas. Baricauatten gewannen megt als abet prozent auf glintige Ernteaussichten Lanadas. Baricaus Biener verloren aniänglich siemlich 5 pet. auf Mitteikung der "Bossischen Zeitung", wonach das ruffliche Finansministerium sich mit der epentuellen Berstaatlichung der Bahn beschäftigt. Das Geschäft biet sied gunächt in engen Grensen, weil die Suefulation es porson, eine ab-martende Daltung einsunehmen. Auch im endigung swischen den sottringisch-luxemburnichen Berten und dem Effener Robeisenwerad nicht ausgegeben hat und günftige Berichte
der den Grobblechmarkt, sowie der Iron Agekricht über den amerikanischen Gisenmarkt eine der Festigkeit der den amerikanischen Gisenmarkt eine

Die Austandsborien und volitifche Relbungen inbten auf ben beutigen Berfebr feinen besonderen Einfluß aus. Gele einige Tage über Mitimo 4 pEt. Barichan-Biener erholten fich etwas. Ceiterreichische Berte erfubren bei geringen Umfaben faum Beranberungen.

Die Borle ichlon rubig. Bum Teil verftimmten einige Unregelmäßigfeiten, die im Bufam-menhang mit der Ultimoliquidation porgetommen find. Die Tendens war siemlich ieft. Kanada, Bhönix und Orientbabn lebhafter und bester. Industriewerte des Kassamarktes vor-wiegend bester.

Brivat-Distont 336. Granffurt a. DR., 31. Mug. Rurie von 11/4

bis 2% 116r. Rreditaktien 205%. Disconto Commandit. 187%. Dresdoner Bank 157.—
Staatsbachn 1583%. Combarden 231% a 3%. Baktimore 101%. South Bestakrika 165.—.
Phonix 255% a 255%.
Franklurt a. M., 31. Aug. Abend-Vorle.
Rreditaktien — b. Diskonto-Romm. 18711/18kt
Dresdoner Bank 1583% b. Lombarden 231% b. Baltimore u. Ohio — b. South Bestakrika 155—b.
Anatolier 117% ult. Mite Lombard-Prior.

Paris, 31. Aug. (B. B.) 4pros Serben 90.60. Paris, 31. Aug. Wechfel auf beutiche Pfine furse Sicht 1233/1s, lange Sicht 1233/5.

Berliner Börse, 31. August 1911

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinstuß 5, Privatdiskont 36/2 %.
Obligationes mit * sind hypothetar. staterpatielle. Backdr. mit.

Bei limer morse, oze.	100	Congression on the State of the
Disch. Fds. u. Staats-Pap. (Charmo. 56/96) 34 92 405 (Kur «Naum 31/10	10.100 Tirk. Less tro. 173.50xGq2rt.Kov.Ob.ht 5 4 100.50x6-plhein-W.B.av	154 55.50x0 Industrie-Aktien Dennauer Gas S 175.000 Magdet Sorge 35 518.50x WickingComent 4 102.50x0
	the same limit dends among an I want men limit manner of the limit where the limit was a limit with the lindividual with the limit with the limit with the limit with the l	4 98 500 Berliner Brauereien Otses Gatelied50 720 0000 Mariant. Ketz \$ 125.0000 Mist & Hardtn 4 118.800
The same a second of the same and the same a		to aulana amagibert, becker. I b [118.00m] de Lux. Bgw. V [31 132.80m Mark Portl. Com; 0 108.256 With Gaton. 0 108.756
## 4 1 4 12 4 100.103 Elbert St. 4 99 4 100.203 Posessche 4 12 9 9 9 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	90.40G Bucar, Ant. 98 41 58.60b do. IVIII III 4 99.9896 Sachs Boden	It' on St. Mile Contact Cate Contact C
Sent J Dr. Sekatz 1912: 4 100.10G FeldaerSt-A.07) 4 100.00G St Preuss 4 16	00.10G 8.Air.Std.1001. 4% Frankf. H.E. XTV 4 99.40G Schlen. Sodk.	To an one: Spandauer Srg. 5 125.000G Disseid. Finent 8 174 10xG Nishmitoch &Ce.]11 206.86G do. Stahlver.]16 262.00G
문항 등 해 날 [St. Reicht-Ant.] 4 [102.00td] HallencheStA. 4 [100.37e]하] ds. 기사 기사	80.406 do. do. Pez. 8 104.000 Gothaer Grdt. III 31/117.000 de. do. 00.00806 tissabon StA 4 80.4068 do. XVI ut. 19 4 100.206 Westd Sedim	1 4 100 000 Schuth, Sraper 4 274.1000 de. Waggen 16 262.250 Nave Sed. 4. G. 10 142.4000 Zeitter Masch 11 283.5000
	90 500 Tamb its 8.s18 4 99,7660 do. do.	III 34 90.700 Auswärtige Dynamit Trest 10 182 90 Rieder Kehlmit 205,2546 Initest Versia 7 125 90 6 Pantorti Salle 12 14 00 6 Nordd Wellkin 10 146,1040 Asch. Nich 7 156,006
4 Scholech 4 100 436 Dol St A 50/10 4 100.258 = Sachsiech 4 10		s-Aktien Dortm. Akt. 8r 200 (881 0000) Sintracht Stak 27 488 600; Schacht Cab. B. 24 68.1000 S Angel. Com. 6 126 0000
Press. kons A 31 92.00mG 60. 04/17 + 100.300 Sines	00 300 BHg St. Comb.) 7 136 25G Hann, Sd. XY 19 4 100,00mg	kr. 59126.40b de. Unios-Sr.200 381.75b [lbert. Farben/25 502 5043] do. Einen-led. 0 84.75b a de.Lak.005 8 162.000
de. do. 3 do. 30. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00	00.10G Carteller 2 90 50G Meckl.H. W. VIII 4 100.50G Berg. Wark.	BL SUITED DOMES OF THE PARTY OF THE STATE OF
9 2 2 4 Statfel 4 100 00B 60.01 07 04 35 91.50G do. 35 1	90.40t6 Felia-Libeck. 31, 67,50G do. do. 31, 83,30G lart. HandG	a Zele on Desci Merkul, Brauer 9 174.90% Faet Wolfear 5 90.1650 Oppein Com. W 3 182.60% Fred. El.S. 02125.503
20 5 4 8ad St. Anl. 01 4 100.100 Magdeb 91v10 4 100.400 Augsb. 76-Lose fro.	THE PARTY NAMED IN THE PARTY NAMED IN COLUMN TO A REPORT OF A	and the same of the section of the s
65. 60. 1902 28 65. 05 sk 11 4 100.40G Sad Frank 67 4 11 6 100.40G Sad Frank 67 4 100.	07.00% Lander State of the Melning, VIII 4 98.00% Brasnache.	St. 51115.000 Line of the State
dn 31 90 SOC Mindener St A 4 Coin-Mind. P.A. 355	36.000 Marda 72.14 3) 74.60b do. 12 u. 1914 4 99.0000 00. Hann 5	TO DESIGN THE PARTY OF THE PART
Gram And 1899 33 50 25G Naumburg, 97 31 81,400 Hamb.50ThrL. 3 1		a N 6 117 Other Linearer, Orton 10 153.250 Frister& Rossm 5 104.2500 Shain-Nanus 21 348.256 - Hath Parks 8 131.2006
6e. 09 sk. 19 4 100 600 Peiner StAnl. 35 Labecter de. 35	PERSONAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE	Sk. 65/126.256 Mande of the Second Gelsenk Serge 10 197.500 Lighten Stanfart (190.605 - 100.00 and
de. 96	23.206 Mittald Belir, VI 4 100.006 Destects &	Entil Pales. 400 Contillated by 0 101 500 Peter But 14 Dec Peter But 14 De
Apriladizable F		006 8 158 506 Wickit, Eupper 7 Gen Leiker Det 9 183,60b Rombach, Hill 5 183 50b 2 Hanta Det 10 188,756
2 5 5 60, XIII 0, 14 4 101.00G (Serl, Pidb. 5 110.00G	The second secon	mm 10 187.7540 Accumulat. Fabilio 288.7560 Gildensint. Will 0 128.7560 State State 10 149.7561 1 1 1 1 1 1 1 1 1
		the country of the second of t
## ## 6 do am 87.04 34 90.800cd do. do. 31/ 91.00G de.anne 100Lec 41/	98.60ng Dur Pringer Gid. 3 76.700 do. XVII 4 98.90nG Capec. Red. 98.50ng Kanch. Gid. 34 4 93.800 do. XII 35 90.00nG Gethaer Gro	Or 9 173 750 late Clear Coult 208 900 Naberm Attock 10 152,0000 Saline Salzang Tujt 28,000 Original Newson Organisms
20 2 W to 12 do. de. 00 420 d	do. Sitb. 89 4 IPr Centr Rd 90 4 99 3000 Hamb. Hep.	St. 9 184.75G SixenPart Cent 12 218.500G Magen. Gunnt 0 61,250 Sangerh. Moch. 0 187.500 Mill. Dest Ger. 3
	Ocat. Ung. St. air 3 81 200 do. v. 03 sk. 19 4 99.5000 Hannos. Bat	Triangle Common Schill State Con Common Schill State Common Schill
05 4 101 306 do. do. 3 \$1.40° Chin.Ani. 1 850 0	102 304 Ergantgen. 3 80 300 de. v. 06 sk. 16 4 98.500 Hidesheim. 102 3040 de. Staats Gold 4 56.75bil de. v. 10 sk. 20 4 100.206 Kieler Sank	1 1324 50G Januarer Solden 6 185.00+6 Harty Wien G 7 145.50+6 de. Jinthuttel 7 440.00+6 Frappache0bil*6 58.00-6
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	90 40h Sudest (Lordo 3 Z.D) 00.000004do v.S6. 89. 94 31 90.1000[Kenigab. Ve	A 7 131.000 Antre Hengrib 0 138 Fondihari Brückenb Styles God Schub & Salite 10 188 7500 Bernands
	tot sound do. Ohl. Gold 5 100.0001 do. v. 04 sk, 131 31 00.100 Leist, Kred	The state of the s
□ 日本 1 元 Outer Prv. Obi. 4 100.20G Outer cons. 4 100.40% Grieth A 81/84 1.8	52 300c leasger, Domb +12 99.508 do K-0.98c006 31 98.506 l.ib. form. 41 00cc Mosco-Kursk 4 do, v. 06 ck. 16; 31 81,000 Magdeb.Sa	to the street of the financial for the man to 1956 CONG State Manch 10 155 CONG State of State of 185 CONG STATE of 185
3 2 2 do. do. 3% 89.30bG = do. 3% 90.70bc do. University (.8)	48 900-0 Orei Griasi Bifer 4 88 70G pr Hue A 8 m 10 4 100 001G Markisches	and 6 1955 000 Glas A Special Pr 21 1405 500 Glasper Electric 10 159 100 Steet & Harton 2 243 500 Weeksel-Curse
4 1 de de de 3 80.20 dep.A.ll. 10.1.7 4%	on americad Westbahn 4 90.236 de. do. do. 35 88 406 Mein. Hyp.	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA
2 2 2 5 60. 60. 31 68 600 E de neald 31 90.000 60.	97.008 Karsk-New . 4 99.10b do. x 05 sk. 14 4 99.20kB Witteld. Se Karsk-Kiew . 4 91.10b do. x 05 sk. 14 4 89.20kB do. Kredita	Ann. 60121.60x60 Serf. Elekt. W. 11 195.50x6 Heach. Ein. v. 51. 20 119.50x Stettin: Yuftan 11 222.00x6 Brins. v. A. B. T. 31,00 8050
do. 00. 3	58 705 Mest KiewWor. 4 23.50cm do. 1.07 sk, 17 4 99.40G do. Privati	1252 7 125 200 St. Masch. 14 Con. and Con. Fallon 14 St. Law Ball Santa St. Santa St. Day Con.
1 1 1 1 1 1 1 1 2 de la 1 1 1 1 1 1 2 de la 1 1 1 1 1 2 de la 1 1 1 2 de la 1 1 2 de la	Mosso-rijasan, 4 90.0000 do. HypVers 4 95.500 Milmeim. 8	Bank 5 38 1999 Michigan Marin Co. September 5 199 September 5
do. XX XXII 4 100.886 2 co. L.O. 4 100.800 de. Site ort. 4,2	181,00kg Sad Out 1897 4 88,30G do. Pidb 8, XXIII 4 88,000si Nordd Gru	oder 6 121.600 Sectioner Bre 0 83.250 Kattowitz Brob 14 251.006 Thate Finentico 12 283.606 Faris . 81. 3 81.07516
and the said	68 Soci de. 1888 ek.60 4 89.30% de. IVIII-XIII 4 98.50% de. Kredita	unt 7 124 5056 de Constant 12/230 0766 kohlman Sirk 20 035 000 Leoch Tietzk 0, 8 122,506 Wise , 8 1, 4 55 9756 to 71120 5046 Second Wirw 2 2 77 7556 Kanig Wilh to 115 243 500 Ver Constant F18 1204 0006 Schweit 5 7, 31 62 506
2 0 0 0 1 1 and Valt 3U do. 3 81,995 do. III. Sper tre	11.25% Winditzet: 98 4 90.50h do. XIV 1914 4 99.000 Gunabrück 100.25% Anat Einh. Chil 4% 99.75G do. XIVE 1915 4 99.30% Cuth I.Nd.u	THE COMPANY DESIGNATION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T
Talton Aniaha 4 100.100 Schis alli 35 Suman 1903 5	102.25G do. Ergst. Nett 41 99.75G do. LIVII 1917) 4 99.70kG Pr. Sed. Ke	ed A S 163.50G Braussche-Juin 2 206.050G Körbinderf, 20k 10 ut 50.75b de Nickelserke 18 263.250GPetersb. 161. 49
do. usk 15 31 90.500 Schlittle 33 81.700 do. 1803 4	95.50G Ital Mittaliseer 4 do. XXX 1919 4 98.7586 do. Ctr. Sc. I	
	\$2.20b Cetr. Par. 1945 4 60. XXX XXX 4 100.500 de. Hyp. Aid.	0 54.500 Braner Lines 8 (204.50kg Kriffhannerhutt.]12 (246.50h Vorwarts Sielts) 0 55.25G [20-France-Stocks] 16.22h
Mana StA. 01 4 100.00G West Land 4 Runs Ant. 1902 4	100 AMGERLouistl.loc.8 4 do IVE XVIII 3V 89.804 ds. Plandh	B 162 0006 do Welkinm 16 270.7346 Laps. Tiefostr 0 72.0006 Yegt & Well 165 275.000 Sovereigns S. Sick 220.425.00
Rarmer St. Ani. 31, 93.256 do. do. 33, 91,500 do. do. 1903 45, 100 do. Coldreste 5	Tehunstep.U.A. 5 (101,9000) de XXIV 1912 310 30,000 Meicheban	A large different to the large day.
1 40 1889 SRI 3V 94.50MG	83.80% Bestscho HypothPfanch do Kleinb. Obl. 4 88.30G Whein Disk 113.50% Bestscho HypothPfanch do KommChi. 31 91.00% doWatt B	meter St. 168 758 Chinarffrow, V 30 445.75B R conhardt Srk 7 1144.75G Wendereth ph. 5 102 1010 Seigniche Rolen . 80.656
10. 51. Sys. 1 4 39.750 de. seum 33 39.500 00. toder-67. 3	Berl Hyp. Bankt 31/2 89.600 do. do. VI 17 4 100.100 Mass. R.f.a	1188 2000 de. Cas a Eiski. 4 20.500 Leopaid-Grube 0 127 2006 Westerageldik 10 205.560 Englischellanis, 11 20.470
6 - 5 - 4 Great St 4 91 3V 82 60H - (Hannerach 4 100 49G Schwed St 4 86 3V	do. V W ak. 14 40101.00s0 do. do. IV 12 30 94.600 Schaalle.	the state of the same of the s
9 2 2 3 1 trembre StL 31 2 60. 31 90,500 Serb.am Anl. 95 4	88.00b de, XIII JIV 19 4 99.7560 de, de, IX 20 4 101.000 Schler, 8 94.5040 de, III IV ek, 15 4 99.2560 Rhe, RPLSS-85 4 99.300 Sedd. Sed	anir 8 Cassolidation 319 340.000 Ldw Leve &Co 16 284.75t0 do. Grabbwerb10 198.008 Jesterr Not. 10007 85.104
de. ck. 19 4 99.900 WHees Base 4 Tark. St. 4 03 4 05 05 05 05 05 05 05	88 75/2 de Ul Ville 15 4 99 50/2 do do 69-82 35 38 30/3 Warld Se	delar 71/156.25G [Critivitz, Pap. 12 210.0016] Mark. Watt. Bgw. 2 [132.500] de. Kapfersk. 0 [105.1010] Suta Notes 100801.216.700
On 17 4 100.75b E Kar alleam 4 100.10G en 1905.	86.000 les. 1 uk. 1916 31 82.506 ide. Kamm011. 39 81.206 Westleips	1865 a 1881 was character records between effects and 3 a 111 Was 1 for a mining a 1 ar describe south of the
		The state of the s



Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke. Billigste Tagespreise. Grösstes Lager am Platze.



Kohlen-Verkanf-Gesellsch

mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher Nr. 545 u. 775.

"Ich habe nichte", lagte fie feufgend, "gar nichte." "Mir fehlt es an einem Berbundeten, bann ift die Cache leicht, und - Afta, Gentis

Freitag

Bas? - Der Sauptmann?" - Gie war aufgesprungen und fab ibn ungläubig an. "Er felbft. Die Reigung für dich lagt ibn, wie es icheint, nicht ruben."

"Er tonnte jum Berrater werden, Georg, er weiß viel."

"Bu viel, oder nicht genug. Machen wir ihn ju unferem Miticuldigen, Afta. Gin Bint deiner Sand, und er gehört uns, das weißt du."

"Aber er ift jung," jagte fie bedauernd, t mitleidig. Es war das granjame Ditleid, das fie empfand, wie es der Menich für das unschuldige Tier hat, ehe er ihm au fei-nem Ruben den Tod gibt, denn in der gan-gen Welt lebt immer eins auf Koften des andern.

"Ginerlei, für nus ift ce eine Rotwendig. feit. Get freundlich gegen ibn, bas andere laß dich nicht fummern."

"Gut, Georg, tue, mas du millit. Bir haben in der gangen großen Belt nur uns Boide, ebnen mir uns die Bege jum Ziel. fo welt es geht. Bir werden uns niemals verlaffen, nicht mabr, mit haben une doch

Sie legte ihre Arme um feinen bals und füßte ibn auf die Stirn, in ihren Augen zeigte fich ein weicher Ausdruck, flüchtig ermiderte er den Rug und ließ fie geben.

Rachdem er allein geblieben war, gundete er fich eine Bigarette an und überdachte fei-nen Blan. Dabei fiel ibm feine Schwefter

will, ich glaube, fie bedauerte Centis. So find die Beiber, fie wollen alles, aber nur will. ich immer halbe Dagregeln, immer ein fleines Studden Gemiffen, das noch mit einer ichonen Phraie beruhigt werden muß. Afta mai fonft fo vernünftig. Gie foll es auch bleiben, dafür ftebe ich.

Er lachelte baftlich, marf die Bigarette au Boden und erhob fich. Ginen Augenblich blieb er fteben und horchte auf bas monotone Geräusch des Regens, dann hob er die Arme in die Bobe, gabnte einige Male bestig, ergriff feinen noch feuchten Baletot und verließ nach wenigen Minuten das ftille Saus.

Die Dunfelheit der Racht nahm ihn auf.

3. Rapitel.

Der fühlen, regennaffen Racht mar ein wundericoner, warmer Commertag gefolgt, auf der offenen Beranda der Billa Konige-winter faß Lucie und neben ihr ihre mutter-liche Freundin Grau Berner.

Die große forpulente Dame mit bem friichen Gefichte und dem glatt geicheitelten grauen Saar, das eine Dube aus weißen Spigen bededte, beren Bander fie geloft umwebien, hielt die Sand des jungen Mad-chens mutterlich in der ihren und blidte for-ichend in das ihr augewandte Geficht.

"Raturlich ärgert es bich, liebes Rind, warum willft bu mir bas nicht gugefteben? Dein Bater tonnte mabrhaftig alt genug fein, um an folden Torbeiten, feinen Geichmad mehr gu finden."

"Benn es jede Andere mare, als gerade Frau von Greifenberg. Zuweilen befällt mich eine unausprechliche Angit vor der Bufunft, Zante!"

"Unfinn, Rind, foweit find wir denn doch

Berner ichwiege boch nicht, auch wenn fie und grufte, wie eine Telegraphenftang teinen Biennig hatte. Du fennft mich ubri- bag er mich nolens volens nicht ge. gens, Rind, und ich dente, ber gute Jacques fennt mich auch."

Lucie lächelte ein wenig, fie mußte, daß ihre alie Freundin ihre Meinungen, ob gefragt ober ungefragt, febr braftifch jum Beiten ju geben pflegte. Dann aber murde fie mieder ernft.

"Ich fürchte, das murbe nicht viel nüben,

"Er wird fich nicht lächerlich machen," fubr Fran Berner erregt, sort und schleuderte ihr Saubenband energisch hinter sich. Eine Fran für ihn, wenn du erst einmal verheiratet sein wirst. Lind, ist gar nicht unvernünstig; was soll er so allein in seinen großen Sausern? Aber dann mag er eine wähfen, die gu ibm paßt. es gibt beren genug. Gleich und Gleich gehört einmal gufammen. das ift eine alte Regel, und alte Regeln find erprobt."

"Und wenn Papa nun dieje Baronin liebt. Tante, wird ba nicht alles andere ichmeigen?"

Ra, Rind, alte Manner junge Beiber, es ift ein Unding und racht fich natürlich in den erfteren. Ich murbe beinem Bapa eine fleine Leftion gonnen, wenn es dich, Lleine, nicht auch treffen wurde; darum wollen wir lieber bei Zeiten einen Riegel vorzuschieben iuchen. Du hättest deinen Bapa nur seben sollen, wie er heute nachmittag neben ihr iaß! Bobin sind sie gefahren?"

"Ich weiß gar nichts davon, Tante; Papa ließ es nur unbestimmt, ob er heute beraus-fommen oder in der Stadt bleiben murbe."

"Als ich ihnen — natürlich fehr ungelegen — begegnete, als ich jum Babmbofe fuhr, um dich hier ju beinchen, wollte dein Bater erft den Ropf abwenden, als ob er mich nicht "Unfinn," murmelte er halblaut, "fich mit fowachlicher Sentimentafitat tragen, wenn fein! Und wenn bein Bater anftatt vier fabe: na. da fommt er bei mir an die Rechte! man einen 3wed hat. ben man erreichen vierzig Millionen befäße. die alte Sufanne

daß er mich nolens volens nicht fibers fonnte, aber gang tot mar er im Gefichtete

Die alte Dame licherte in fich binein, mache ihr noch jest die Erinnerung Queie aber fagie: "Es war ihm ficherlich unangenehm, Tante."

"Natürlich, wenn man jemand auf Cetter megen ertappt, pflegt ber Betroffene nie is entgudt davon zu iein. Er bat mich waricheinlich jum Rucud gewünscht, aber war doch gerade, als hatte es fo fein foller daß ich dich beute pormittag nicht begleiter tonnie, um nun Benge diefer vertrautier Musfahrt ju merden."

"Mich bennrubigt das wirflich!" rief das junge Madchen, ichling die hande aufammen und blidte befummert in ihren Schot Gole ein Erfat für meine teure Mutter idredlid."

"So weit find wir aber noch lange nice Rind! Bor allen Dingen aber den Ropt bed und feine trubfelige Diene, ich tann einme nur beitere Gefichter um mich feben. Es im ja auch nichts, wenn wir uns unjere Zast verforgen no gedruckt einherichteichen. Marwas tommt, mit festem Blide entgegerieben und abwenden, was sich abwenden läht bei andere aber geduldig aufnehmen, das in andere Geben met Keit und fie ih eine Geben geduldig aufnehmen, das in meine Lebensweisheit, und fie ift nicht übel-

Mit Angen, in benen unerichuttenide Bertrauen lag, blidte bas innge Dabden w der Sprechenden empor, und diele fuhr fore der Sprechenden entpot, und wenn mich ein hatter Schlog getroffen hat. Als vor 6 3et ren mein guter Monn ftarb, glaubte ich, bet das Leben nun fcmer für mich werden das Leben nun ichwer für mich wetden würde, denn ich war nur eine einsache Frau als er mich einstmals geheiratet hatte, und besaß nicht die geringste Jdec, was es heist ein Geschäft zu leiten.

(Fortfegung folgt.)

Morgen Samstag:

Letzter Keste-I HGFTZ, Langgasse 20. 29778

Krankheiten der Obstsaison

vermeidet man leicht durch regelmässigen Genuss von Dr. Axelrod's Joghurt.

Joghurt wirkt regulierend auf die Verdauung, erhält alle inneren Organe gesund und bildet ausserdem vermöge seiner Zusammensetzung das idealste Nähr- und Kräftigungsmittel. — 25 Pfennig pro Glas. —

Nur zu beziehen durch

D. Kraft's Milchkuranstalt

Dotzheimerstrasse 107.

Telephon 659.

H





Sie sparen viel Geld Ginfauf, Ca. U U Knabenanzüge,

darunter sehr elegante ein- und aweireibige Renheiten dieser Saison, erktsläsige Berarbeitung, deren regulärer Berfauspreis von 20-40 Mt, war, ieht weil Sortiment- u. Größen-Rummern nicht mehr komplett sind, nur 15. 20 und 28 Mt. Ein großer Bolten Sosen, aus pr. auten Resten geschuitten, für iede Tigur vallend, werden miedem annehmbaren Breise verkauft. Ein Bosten Schulbosen für das Alters bis au 15 Jahren, aum Ausstucken, Stüd nur 2 Mt. Als besonderen Gelegenbeitsfauf empfehle die noch vorhandenen Balchanzüge. Blusen und dosen, Sommer-Josepen in Loden, Leinen und Lütter, und ein Bosten Schulausige vorlähriger Muster zu und unter dem Eintauspreis. barunter febr elegante ein- und ameireibige Renheiten biefer

J. Drachmann, Bicovaden.

leugasse 22, Kein Laden.

Bitte fich davon au fiberseugen. Gin Berfuch, und Gie bleiben treuer Runde.

Auch in der warmen Jahreszeit

fabrisiere täglich zweimal friiche Rindswürkten. fowie ff. Mett-wurft, Leberwurft und diverien Aufschnitt in jeder Breislage. Spezialität: Gefalzene Ochfenzungen und gefalzene - Ochfenbruft täglich im Aufschnitt. — Berfand nach auswarts. ===

Telef. Nr. 6625 Goldschmidt, Metgerei, Saulbrunnenftr. 5.

Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20.

in led. Ausführung, liefert bie Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusftraße 12.



P. Rehm. Lohn-Proxis, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 50. Sprechst.9-6 Uhr. Tel. 3118. Ateller f. künstliche Zähne.

Zahnoperationen sowie Plomben. Goldene Medaille Stiftzähne, Kronen und Brückenersatz sowie Zahnregulierungen Anfertigung gutsitz. Zahnersatzes selbst bei zahniosen

Kiefer ohne Federn Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin beim Zahnersatzstücke wurden sämblich in meinem Laberatorium angefertig mit der goldenen Medaille prämitert. Königliche Schauspiele,

Koniglicie Schaulpiele, dreitag. 1. Sewtember 1911. abends 7 Uhr:
Glaube und Deimat.
Die Tragible eines Belfes (im 3 Alten) von A. Schönbert. In Seene acient von Derrn Oberreaffieur Köcho.
Christol Rott. ein Bauer Derr Leisler Rott Beter, sein Bruder Derr Beinig Der Mit-Rott. sein Bater Derr Rober Die Rottin, sein Beib

Die Rottin. fein Beib
Arl. Eichelsbeim
Der Svab. fein Sohn
Arl. Schrötter
Die Mutter der Riottin
Frau Bleibtren
Der Sandverger zu Leitben
Derr Schwah
Die Sandvergerin Frl. Gaubu
Der Unteresper Dr. Roblus
Der Engivauer von der Au
Gin Reiter des Kallers
Derr Bollin

Derr Bollin Der Gerichtsichreiber Derr Andriano Der Bader Derr Andriano Der Bader Der Rebtoni Der Schilter Dr. Bornträger Der Refleiftid Bolt Der Derrmann

Der Straßentrauvert Derrmann
Der Straßentrauvert Derr Gein imnes Bogantenvaard
(ein imnes Bogantenvaar)
(ein Goldat Derr Solen
Ein Trommler Derr Böhme
Svielt aur Leit der Gegenreformation in, den Offerreichlichen
Alvenländern.
Svielleitung: Derr Oder-Megifient Röcho. Deforative Einzichtung: Derr Makhnerie-Oderumg: Derr Makhnerie-OderUnfams 7 ildr.
Ende nach 9 ildr.
Samsiag. 2. Seutember 1911.
Dänlef und Gretel.
Dierauf:
Glavische Brantwerbung.

Residenz-Theater.

Residenz. I hedfer.
Treitan. den 1. Sept. 1911.
abendo ? Ubr:
Erdiffungd. Born.
Bam 1. Male.
But 1. Male.
Bob dem. der lüst!
Luftlviel in 5 Aufsügen von Fram.
Fram Grillvarter.
Sentide Reneinrichtung von Eralt Bertram.
Spielleitung Ernit Bertram.
Gregor, Bildof von Chalons, fein Keing, Refielfräger Ratus, fein Reife R. Winter Leon. Kücheniunge
Kurt Kelker-Nebri Kattwald. Grat im Rheingan Georg Richer Gorita, seine Tochter

Gorita, feine Tochter Ratie Dorften Galomir, ihr Brautigam, Balter Laub Gregors Dansverwalter Willin Schafer Der Schaffer Rattwalds L. Repper u. Ga. Albri

E Kepper n. Ga. Albri Gin Pilger
M. Miltner-Schönen
Ein fränkticher Anführer
Ebeo Rünch
Ein frischer Aic Lauer
Sein Anecht Karl Grau
Twielt an 4 Arüblingstagen im
Iabre 553. Zwischen dem 1. u.
2. Anfange tiegen 4 Lage.
Nach dem s. Afte findet die
arökere Paufe fiatt.
Ende gegen 9.30 libr.
Samstag, L. Eeptember
Meuers.

Volks-Cheater.

Volks-Cheafer.
(Bürgerliches Echanisisthaus.)
Otreftion: Oans' Bilbelmu.
Areitag. I. September
abends 8.15: [lbr::
Oerratourlaus.
Luftlviel in 3 Aften von Julius
Mehlet.
Spielleitung Max Ludwig.
Berrionen:
Sans von Ochern, Lentnant
Ferrn Danbal
Benno von Barsien I. Bagler
Eise Bemenbach E. Bilbelmu
Bernbard Lensenbach
Bernbard Lensenbach (Elie's
Louise)

Bernbard Lengenbach Gris Stirmer Gris Crimbine Vengenbach (Elie's Lanie) Offilie Grunert Grmeitine von Semmern Sella Steinfeld Sia Vergebold Gris Island Island Sia Vergebold Gris Island Island Sia Vergebold Gris Island Island

Samstag, 2. Sept., vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony, 1. Preussen-Marsch Golde

2. Ouverture z. Operette "Diehter und Bauer" F. v. Suppe 3. Königs-Polonaise B. Bilse 4. Kriegers Gebet F. Lackner 5. Soldateska, Potpourri

S. Frouden-Salven, Walser Job. Strauss.

Wagen-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus; Nerotal Waldhäuschen - Eiserne Hand - Kaiser Wilhelmsturm über Chausecohaus - Klarental und zurück. Nachm 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony. 1. Germania*, Festmarsch

Fr. Lux 2. Konzert-Ouverture

Kalliwoda 3. Einjeitung rum 3. Akt und Brautchor aus d. Oper Lohen-erdn* H. Wagner grün* R. W 4. Frendensalven, Waiser

Joh, Strauss 5. Jubel-Ouverture C. M. v. Weber 6. Der Wanderer, Lied Fra, Schubert

7. Potpourri Cher patriotische Lieder A. Conradi Lieder A. Conradi 8 Deutscher Reichsadler-Marsch C. Friedemann Abends 8 Uhr

(ausser Abunnement): Militär-Konzert.

(Operetten-, Walzer- u. Ballettmusik). Musikkorps des Inf. Regiments "Prinz Carl"

(4. Grossh, Hess. No. 118)

aus Worms. Musikmeister: Rösel, 1. Fürs Vaterland, Marsch aus der Operette Der Bettel-student* Millöcker 2. Ouverture z Operette "Flotte Bursche" 3. Dorfschwalben aus Oester-

reich, Walzer Stranes 4. Balletmusik aus "Coppelie" Deliber 5. Melodien aus der Operette "Orpheus in der Unterwelt" Offenbach

6 Melodien aus der Operette "Der fidele Bauer" 7. Wer kann dafür*, Walzer aus Poinische Wirtschaft* Gilbert 8. Balletmusik aus d. Operette

Bayer Die Puppenfee' 9. Wer uns getraut*, Lied aus der Operette "Der Zigeuner-baron" Strauss 10, Immer lustig, Polka schnell ass der Operette "König Jerome" Ziehrer

Bei Eintritt der Dunkolheit: Ballett-Vorführungen

bei Scheinwerferbeleuchtung auf der im Weiher errichteten Bühne, ansgeführt von einem Ballettensemble, bestehend aus 12 Damen unter Leitung der Balletimeisterin Frau Helene

Baxmann, Programm der Tänze: 1 Im Reiched, Elfen, Charakter-2. a) Narzissus E. Nevin b) Valse amoureuse Berger c) Gold u Silber Fr. Lehar 3, Die beiden Finken Kling (Soletanz : Nymphe u. Faun).

4. Feinsliebehen - Gavotte R. Ehrke 5. Schmeichelkätzchen Rich Eilenberg 6. Im Walzerrausch P. Lincke.

Tagesfestkarten 2 Mk., Vors zugskarten für Abonnenten u. Kurtaxkarten-Inhaber 1 Mk., mit der Abonnements- od. Kurtaxkarte vorzuzelgen.

Numerierter Stuhlplatz längs des Weihers: 2.50 Mk , Abonnemente-, Kurtaxkarten und Be-sichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Beauche des Kurgartens nur bis 6.30 Uhr nachmittags.

Stadt. Korverwalton

Von der Reise zurück.

Dr. Nolte.

Von der Reise zurück. Dr. Hess, Wilhelmstr. 16. aps70

Vonder Reise zurück: Dr. Flügel.

Spezialarst für Haut- und Harnleiden Marktstrasse 6.

Rind, Mäbchen, 4 Mon. alt, als Eigen a. vera. Off. u. 3p. 688 a. b. Exp. b. Bl. 336

Gebilbeter beer, 25 Jahre alt, incht aweds Countagelouren ebenfolden berrn tennen au fernen. Balbige Offerten unter 3r. 689 bs. Bl. erbeten. 9473

Einige erittlaffige

welche nur turze Beit als Aus-ftellungs-Inftrumente in mein. Rufterlager dienten, werden unt 10 iabr. Garantic außerordel. billig abgegeben, Man verlange Abbilbung mit Preifen. (30289

Wilhelm Arnold

Planoforte-Rabr. Michaffenburg Rol. Baur. Soflieferant.



Der Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden.

wird im kommenden Winter im grossen Saale des Zivil-Kasinos (Friedrichstrasse 22)

Mitwirkung nachstehender Künstler

1. Konzert: Donnerstag, den 5. Oktober 1911. Das Flonzaley-Quartett

(gegründet von Mr. E. J. de Coppet. New-York) 2. Konzert Montag, den 23. Oktober 1911.

Franz Liszt Gedächtnisfeler (geb den 22, Okt 1811).

Prau Leffler- Burkhardt aus Wiesbaden (Gesang), Herr Joseph Pembaur aus Leipzig (Klavier).

3. Konzert: Donnerstag, den 2. November 1911. Das Brüsseler Quartett.

4 Konzert: Montag, den 6. November 1911. Bach-Abend.

Herr W. Backhaus aus Darmstadt (Klavier). 3 Konzerte für Klavier mit Streich-Orchester von J. S. Bach. 5 Konzert Montag, den 18. Dezember 1911.

Fraulein Steff Geyer aus Berlin (Violine), HerrKammersänger Walter Soomer aus Dresden (Gesang).

6. Konzert: Montag, den 8. Januar 1912. Fräulein Hilde Elige aus Berlin (Gesang), Herr Adolf Busch aus Cöln (Violine).

7 Konzert: Monfag, den 12. Februar 1912. Das Capet Quartett aus Paris. 8. Konzert: Dienstag, den 27. Februar 1912. Das Klingler-Quartett aus Berlin.

9. Konzert: Donnerstag, den 7. März 1912. Das russische Trio.

II. Herr Geheimrat Professor Dr. Henry Thode aus Heidelberg wird in vier Vorträgen am 13., 14., 20. und 21. November 1911 über:

Michelangelo

unter Vorführung von Lichtbildern sprechen.

ш

Werden voraussichtlich in der Zeit vom 25.-30. März 1912 an drei Abenden sämtliche Sonaten für Violine und Pianoforte von L. van Beetheven durch die Herren Professoren

Karl Klingler aus Berlin (Violine), Franz Mannstaedt von hier (Klavier). zum Vortrag kommen.

Das Eintrittsgeld beträgt 6 Mk., der Jahresbeitrag 20 Mk. Beikarten (für Familienangehörige gültig) 10 Mk. Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern entgegengenommen, event. von der Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52, die auch nähere Auskunft gibt.

Unsere Mitglieder wollen ihre Haupt- und Beikarten

bis zum 1. Oktober er. bei Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52 abholen.

Zu den unter II. und III. angegebenen Veranstaltungen erhalten die Mitglieder Vorzugspreise. Wiesbaden, im September 1911.

Der Vorstand:

Dr. jur Walther Hardtmuth. Amtsgerichtsrat, Idsteinerstrasse 1. Dr. jur. Adolf Müller, Kgl. Staatsanwaltschaftsrat, Schiersteinerstr. 20. Professor Franz Mannstaedt, Kgl. Kapellmeister, Adelheidstr. 76.

Präsidium:

Dr. Fritz Berlé, Bankier, Wilhelmstr. 32. Dr. jur. Emil Brück, Amtsrichter, Rüdesheim a. Rh. August Claas, Inspektor, Bachmayerstr. 11. Wilhelm Gecks, Verlagsbuchhändler, Heinrichsberg 10 (Schriftführer), Chr. Glaser, Kaufmann, Heinrichsberg 4. Kuno Knotte, Kgl. Kammermusiker a. D., Adelheidstr. 51. Bernhard Liebmann, Bankier, Nerotal 10 (Schatzmeister), Heinr. Schwarz, Kgl. Landgerichtsrat, Alwinenstr. 8a. Dr. med. Schwarz, Kgl. Landgerichtsrat, Alwinenstr. 8a. Dr. 1 Karl Walther, Arzt, Kaiser Friedrich-Ring 1.

Konzerthaus "Krok

Bon bente ab taglid :

Großes Ronzert bes beliebten Damen-Blass und Streichorchefters "Ctephanie" (Dir. Forfter.)

Bon 10 thr ab: Streichmusik. Conntags von 121/2-2 Uhr: Matine u. Konzert von 12 uhr. Jos. Keutmann. 29936

Samstag, den 2. September 1911 Eröffnungs-Vorstellung

Operette in 3 Akten von Hubl u. Quedenfeldt. Musik von Franz Werther.

Das Theater ist vollständig neu renoviert und gänzlich bestuhlt. - Alle Plätze sind numeriert

Kartenverkauf an der Tageskasse von 11-1 Uhr u. v. 6 Uhr ab. — Dutzend- u. Fünfundzwanziger. Karten sind von dem Theaterbureau erhältlich

Restaurant Kellerskopf. Beliebter Musfingsort für Bereine und Schulen.

Buten burgerlichen Mittagstifd. Täglich frifden Obfifuden u. Raffee Bum Befuce labet freundlichft ein K. Christ.

(Wiesbadener Blumenorden).

Donnerstag, den 14. September, abends 6 Uhr im Klubzimmer der "Wartburg"

Bericht über das verflossene Vereinsjahr.
 Kassenabschluss für dasselbe.
 Winterprogramm für 1911/12.

4. Sonstiges. Alle Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Kirchweihe Rambach Gafthaus "Jum Rebenftoch".

Bu ber am Conntag ben 3., Montag ben 1. und Conntag ben 10. Ceptember flattfindenben & Rirdweihe 3 labe meine merten Gafte freundlichft ein.

Befiger: Joh. Meurer. Un familiden Große Tang= Mufik.

Mühlen-Strickgarne verkaufe ich zu ausserordentlich billigen Preisen

Das Lot zu 4 6 Das Pfund 2 .- 2.90 3.30 3.80 4.30

Strumpf- und Sockenlängen beste Qualitäten in allen Preislagen.

Ich empfehle ferner:

Füsslinge zum Selbstannähen an alte Beinlängen. Baumwolle von 20 Pf., Wolle von 50 Pf. an. Trikotstoffe am Stück zum Ausbessern von Trikot-

wäsche in vielen Qualitäten zu billigsten Preisen Hals- und Aermelbündchen



Mühlgasse 11—13. Strumpfwarenhaus. 29770

